

Jahresbericht 2020

1. Januar 2020 – 31. Dezember 2020



Institut für Soziologie
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
3012 Bern

Copyright © 2020 Institut für Soziologie

Impressum

Herausgeber:

Institut für Soziologie

Abrufbar im Internet unter: <http://www.soz.unibe.ch>

Jahresbericht des Instituts für Soziologie 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	4
2. Lehrveranstaltungen im FS 2020.....	5
3. Lehrveranstaltungen im HS 2020	18
4. Kolloquia	32
5. Forschungsprojekte	36
6. Aktivitäten der Mitglieder des Instituts	43
7. Studierendenzahlen	47
8. Fachschaft Soziologie.....	48
9. Absolventinnen und Absolventen.....	49
10. Mitarbeiter/innen (Stand: Mai 2021).....	52

1. Vorwort

Liebe Mitarbeitende, Studierende, Ehemalige und Interessierte,

das Jahr 2020 stand im Zeichen der Corona-Pandemie, die grosse Herausforderungen für das Institut, wie natürlich für die Welt im Ganzen, mit sich brachte. Die nicht geringste Herausforderung für uns war im Bereich der Lehre, die sowohl im Frühjahr als auch im Herbst hauptsächlich elektronisch stattfand. Vor diesem besonderen Hintergrund gibt der Jahresbericht 2020 des Instituts für Soziologie der Universität Bern Auskunft über die wichtigsten Aktivitäten des Instituts. Wie immer, enthält er ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen, den Institutskolloquien, und den im Berichtsjahr abgeschlossenen und noch laufenden Forschungsprojekten. Er erfasst auch die Publikationen und externen Vorträge der Mitarbeitenden.

Als neue Mitarbeiter am Institut möchte ich Tobias Ackermann willkommen heissen, der als Doktorand am ICER (Interfaculty Centre for Educational Research) anfängt; ebenso heisse ich Sebastian Bahr willkommen, der als Doktorand bei Professor Franzen anfängt. Zum neuen Jahr hat Achim Edelmann, der Postdoc am Lehrstuhl für allgemeine Soziologie war, einen Ruf als Assistenzprofessor (tenure track) an das renommierte Institut d'Etudes Politiques (Sciences Po) in Paris angenommen, wo er im «Media-Lab» von Bruno Latour tätig sein wird.

Das Jahr der Pandemie fiel in einer Hinsicht sehr erfolgreich für uns aus: wie bereits in den Jahren zuvor, flossen neue Drittmittel in erheblicher Höhe in das Institut. Zu erwähnen ist hier das TREE-Projekt (Transitions from Education to Employment), das unter der Federführung von Ben Jann neue Fördermittel in Höhe von CHF 5.5 Millionen erhielt (für die Periode Januar `21 bis Dezember `24). Ausserdem erhielt der Kollege Jann eine Projektförderung von CHF 750.000 im Bereich «improving education in developing countries», mit Blick auf El Salvador. Sonja Vogt erhielt CHF 5 Millionen für ein Projekt über «transition to sustainable agriculture». Der bereits genannte Achim Edelmann, der mit kleinerem Pensum dem Lehrstuhl für allgemeine Soziologie verbunden bleibt, erhielt CHF 635.000 für ein Projekt über «modeling meaning in text data for the social sciences», das übrigens sehr gut zu einem in Kürze startenden neuen BA-Minor in «Digitalization» passen dürfte.

Ich bedanke mich bei meinen Kollegen und Kolleginnen in Verwaltung, Forschung und Lehre für ein in schwierigen Zeiten doch sehr positives Jahr 2020.

Christian Joppke
Geschäftsführender Direktor

2. Lehrveranstaltungen im FS 2020

Vorlesungen und Übungen

Einführung in die empirische Sozialforschung

Prof. Dr. Axel Franzen

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von Variablen, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nicht-reaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2017): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (11. Auflage). Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (10. überarbeitete Auflage).

Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung

Dr. Thess Schönholzer

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Departements Sozialwissenschaften stellen ihre Forschung vor und diskutieren wichtige Themen der Sozialwissenschaften. Studierende erhalten somit einen Einblick in die unterschiedlichen Forschungsbereiche des Departments Sozialwissenschaften.

Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit

Dr. Joël Berger

Welches sind die zentralen Strukturdimensionen der schweizerischen Gesellschaft, wie ordnet sie sich damit in den Vergleich anderer Gesellschaften ein und in welche Richtungen entwickelt sie sich? Der Vorlesungszyklus „Sozialstrukturanalyse“ gibt Antworten auf diese Fragen und behandelt Themen wie die demographische Entwicklung, Haushalts-/Familienstrukturen und Migration („Sozialstrukturanalyse I“) sowie soziale Ungleichheit, insb. in Bezug auf Bildung, Erwerbsarbeit/Beruf und Einkommen/Wohlstand („Sozialstrukturanalyse II“). Der Vorlesungszyklus soll empirisches Basiswissen über die Sozialstruktur der Schweiz vermitteln, in die wichtigsten Methoden und Masszahlen der Sozialstrukturanalyse einführen sowie Ursachen und Folgen von sozialstrukturellen Entwicklungen aufzeigen. Die beiden Veranstaltungsteile „Sozialstrukturanalyse I“ und „Sozialstrukturanalyse II“ werden alternierend im Frühjahrssemester angeboten und können einzeln besucht und abgeschlossen werden.

Literatur:

- Klein, Thomas (2005). Sozialstrukturanalyse. Eine Einführung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt..
- Huinink, Johannes, Torsten Schröder (2008). Sozialstruktur Deutschlands. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

Sociological Theories II: Modern Theories

Prof. Dr. Christian Joppke, Dr. Graham Hill

This course provides an introduction to the development of sociological theories after World War II. This juncture is important because the center of sociological innovation shifts at this point from Europe to America. The central work for this shift is that of Talcott Parsons, which both builds and tears apart the bridge of modern theory to the sociological classics. Parsons' program of a highly abstract synthesis of action and structure theory, and of a theory that explains both order and change, was influential more negatively than positively. Accordingly, one can interpret post-Parsonian approaches like conflict theory, symbolic interactionism, phenomenology or exchange (and rational choice) theory as one-sided criticisms of Parsons' "grand theory". This debate has in the meantime exhausted itself, and is covered in this course only selectively. In the past 3 decades the center of theoretical innovation has moved back from America to Europe. Examples for the return of European social theory are Luhmann's "autopoietic" systems theory, Habermas' critical theory of communicative action, Bourdieu's practice theory, and Foucault's theory of power—which are all covered more or less extensively in this class.

Prerequisites:

Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).

Good knowledge of English.

Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften (Vorlesung)

Prof. Dr. Ben Jann

Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Wichtige Information:

Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften (Übung)

Dr. Rudolf Farys

Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Wichtige Information:

Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Forschungspraktikum

Empirisches Forschungspraktikum I + II

Prof. Dr. Axel Franzen und Fabienne Wöhner

Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester. Forschungspraktika beginnend im HS19: KSL-Nr. 21783 (8 ECTS) und KSL-Nr. 7844 (10 ECTS).

Im zweiten Teil des Forschungspraktikums werden in der ersten Hälfte des Semesters die Experimente bzw. Interviews durchgeführt und die Daten erhoben. Danach folgen die Aufbereitung und die statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen analysieren im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbstständig und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebungen. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

Literatur:

- Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.

Teilnahmebedingungen:

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein (oder paralleler Besuch derselben).

Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Empirisches Forschungspraktikum II

Prof. Dr. Axel Franzen und Fabienne Wöhner

Das Forschungspraktikum (FP) wird mehrfach angeboten. Die FP dauern 2 Semester.
Forschungspraktika beginnend im HS20: KSL-Nr. 21783 (8 ECTS) und KSL-Nr. 7844 (10 ECTS).

Im zweiten Teil des Forschungspraktikums werden in der ersten Hälfte des Semesters die Experimente der einzelnen Arbeitsgruppen durchgeführt und die Daten erhoben. Danach folgen die Aufbereitung und die statistische Analyse der Daten. Hierfür werden einige Grundlagen der Datenanalyse wiederholt. Die Arbeitsgruppen analysieren im weiteren Verlauf des Semesters die Daten selbständig und präsentieren am Ende des Semesters die Ergebnisse ihrer Erhebungen. Das Forschungspraktikum wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen.

Literatur:

- Kohler, U. und F. Kreuter. 2008. Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag.
- Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I. and Tutz, G.. 2009. Statistik. Der Weg zur Datenanalyse. Springer Verlag.

Teilnahmebedingungen:

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein (oder paralleler Besuch derselben).
Statistikgrundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Einführung in die Datenanalyse mit R (Übung)

Dr. Rudolf Farys

Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Proseminare

Einführung in die Geschlechtersoziologie

Prof. Dr. Ben Jann und Barbara Zimmermann

Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die in Alltag, Medien, Politik und der sozialwissenschaftlichen Forschung einen zentralen Stellenwert einnimmt. Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten der Geschlechtersoziologie werden theoretische Sichtweisen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Richtungen sowie Forschungsergebnisse zu verschiedenen Aspekten – wie dem Wandel, respektive der Persistenz von Geschlechterrollen und dem Einfluss von sozialen Normen und stereotypen Rollenerwartungen oder der Stellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt und im Haushalt – erörtert.

Cultural Evolution and Sustainability

Prof. Dr. Sonja Vogt lectured by Lukas von Flüe

Sustainability research usually doesn't consider or include endogenous cultural dynamics. Instead, it is largely based on our understanding of ecological systems and ecological change, disregarding what we know about cultural dynamics from the outset. This is a big gap, because we now know a great deal about the complex internal dynamics of human culture.

In the proseminar we will look at a new approach of including an evolutionary perspective of culture into the research that is concerned with sustainability. At the core of this approach lies human behavior and in particular our ability to socially learn values, beliefs and norms from each other. Thus, we will also look at psychological mechanisms that underlie the aggregate dynamics of cultural change.

This proseminar is not a methodological course. Instead, we will read key papers together. These papers will give an overview of above-mentioned concepts, their relevance for sustainability and possible real-world applications. The goal of the seminar is to write a policy brief, in which students describe how current insights from the new research approach should be taken into account when forming policy decisions.

Interdisziplinäres Lektüreseminar zu Foucaults ‚Überwachen und Strafen‘

Dr. Anna Wyss, Prof. Dr. Martino Mona und Fiona Anina Leu

Wo findet Überwachung und Bestrafung heutzutage statt? Wer wird mit welchen Konsequenzen überwacht und bestraft? Was gibt es für aktuelle Beispiele von Überwachungs- und Bestrafungsformen? Wie lassen sich diese mit Michel Foucaults konzeptuellen Ansätzen beschreiben und erfassen? Welche rechtswissenschaftlichen und soziologischen Fragen ergeben sich daraus?

Dies sind Themen, mit welchen wir uns in unserem Lektürekurs zu einem der Hauptwerke Foucaults – «Überwachen und Strafen» – auseinandersetzen werden. Dabei nähern wir uns dem Thema aus interdisziplinärer Perspektive. Das Proseminar richtet sich sowohl an Studierende der Rechtswissenschaften als auch an Studierende der Soziologie. Wir möchten uns hierbei vertieft mit Foucaults Analyse des Strafsystems auseinandersetzen und diese anhand von aktuellen Beispielen diskutieren.

Im ersten Teil der Veranstaltung lesen und besprechen wir gemeinsam Foucaults «Überwachen und Strafen». Nach einer allgemeinen Einführung zu Foucault widmen wir uns in vier Terminen (à jeweils zwei Stunden) der vertieften Diskussion des Buches. Die Proseminarteilnehmenden werden deshalb gebeten, sich bereits im Vorfeld in das Werk einzuarbeiten. Anschliessend erarbeiten die

Studierenden in interdisziplinären Zweier-Teams eine eigenständige Projektarbeit basierend auf dem gemeinsam gelesenen Buch und aktuellen Beispiele zur Überwachung und Bestrafung. Mögliche Themen mit Bezug zu Foucault könnten sein: Sozialdetektive, Sicherungsverwahrung, strafprozessuale Zwangsmassnahmen, das Disziplinarwesen, Ein- und Ausgrenzungen im Asylwesen oder verwaltungsrechtliche Rayonverbote. In einem dritten Teil werden die verschiedenen Beiträge anlässlich vier Terminen im Plenum diskutiert und inhaltliche Querbezüge über die Disziplinengrenzen hinaus hergestellt.

Democracy in America

Dr. Graham Hill

The nomination and election of Donald Trump in the 2016 U.S. presidential election took the world by surprise; and throughout his presidency, his administration has sought to push American democracy in unprecedented authoritarian and populist directions. Surprising and unprecedented as it is, what can sociology tell us that might help us understand this recent turn in American politics? This seminar begins with a close examination of the best description and analysis of American political culture ever written: Alexis de Tocqueville's *Democracy in America*. The seminar then examines a number of different authors that Tocqueville inspired: e.g. Robert Bellah, Robert Putnam, Hannah Arendt, William Kornhauser, Allan Bloom, David Riesman. The aim of the seminar is to see what Tocqueville and Tocquevillian inspired sociology can tell us about how to explain, interpret, and attempt to predict contemporary American political tendencies.

Gesundheit und Gesellschaft

Dr. Sebastian Mader

Gesundheit ist ein zentraler Aspekt menschlichen Wohlbefindens. Sie ist das Resultat des Zusammenspiels genetischer Faktoren und Einflüssen der natürlichen und sozialen Umwelt. Während in Entwicklungsländern vor allem übertragbare Erkrankungen die öffentliche Gesundheit gefährden, sind in entwickelten Ländern vorwiegend lebensstilbedingte, nicht-übertragbare Erkrankungen für eine verkürzte Lebensdauer und die Beeinträchtigung der individuellen Lebensqualität verantwortlich. Gleichzeitig sind Gesundheitschancen innerhalb dieser Länder sozial stratifiziert.

Das Proseminar befasst sich mit der Beschreibung und sozialwissenschaftlichen Erklärung von Morbidität und Mortalität sowie der Genese von Gesundheit in der Bevölkerung. Hierbei werden aktuelle empirische Befunde zu den sozioökonomischen, soziodemografischen und umweltbezogenen Determinanten von Gesundheit und Krankheit diskutiert. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Frage, welche Rolle soziale Verursachung (z.B. „Erfolgreiche Menschen sind gesünder“) im Vergleich zu Selektion (z.B. „Gesunde Menschen sind erfolgreicher“) spielt. Des Weiteren werden im Proseminar die gesellschaftlichen Konsequenzen von Gesundheit und Krankheit erläutert und Grundzüge gesundheitspolitischer Intervention im Lichte von Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention behandelt. Darüber hinaus befasst sich das Proseminar mit der Gestaltung des gesundheitlichen Versorgungssystems und der Verteilung und Entwicklung zentraler Gesundheitsindikatoren im internationalen Vergleich.

Grundlegende Literatur:

- Berkman Lisa F., Ichiro Kawachi and Glymour M. Maria (2014): *Social Epidemiology*. 2nd edition. Oxford, UK: Oxford University Press.
- Hurrelmann, Klaus und Oliver Razum (Hrsg.) (2016): *Handbuch Gesundheitswissenschaften*. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Kriwy, Peter und Monika Jungbauer-Gans (Hrsg.) (2016): *Handbuch Gesundheitssoziologie*. Wiesbaden: Springer Fachmedien [nur online, laufend aktualisiert].
- Richter, Matthias und Klaus Hurrelmann (Hrsg.) (2016): *Soziologie von Gesundheit und Krankheit*. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Seminare

Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch- experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik

Prof. Dr. Andreas Diekmann

Umweltprobleme auf globaler und auf lokaler Ebene lassen sich häufig als Kooperationsprobleme bei der Herstellung von Gemeingütern oder der Ausbeutung knapper Ressourcen charakterisieren (Allmendeproblem). Deshalb findet man auch oft und gar nicht so überraschend starke Diskrepanzen zwischen Umweltbewusstsein und umweltverantwortlichem Handeln. Zur Schließung der Lücke gibt es verschiedene Theorien, Modelle und Politikempfehlungen. Dazu zählen Änderungen von Rahmenbedingungen wie Infrastruktur, relative Preise (z.B. CO₂-Steuer), „weiche“ Anreize (Normen, „green signaling“, vorgegebene Standards, „nudging“) oder auch Selbstorganisation bei der Bewirtschaftung von Gemeingütern (Elinor Ostrom, Die Verfassung der Allmende). Weiterhin stellen sich Probleme der Messung lokaler Umweltbelastungen, der Festlegung von Grenzwerten und der Umweltgerechtigkeit von Belastungen und Maßnahmen. In dem Seminar werden wir Theorien, Modelle, Politikvorschläge und die experimentell-empirische Evidenz für einzelne Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität lokaler Umwelt ebenso wie Maßnahmen gegen den Klimawandel genauer betrachten und kritisch analysieren.

- Diekmann, Andreas und Peter Preisendörfer, 2001. Umweltsoziologie. Eine Einführung. Rowohlt: Reinbek. Zum Download hier: <https://socio.ethz.ch/spieltheorie/vlib.html>

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmenden müssen ein Notebook mitbringen.

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Normen, Werte, Einstellungen

Dr. Joël Berger

Werte und Normen sind aus zwei Gründen zentrale soziologische Begriffe. Einerseits beeinflussen Werte und Normen unsere Einstellungen und unser Handeln, andererseits werden sie durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, etwa Institutionen, geprägt. So fördern sie beispielsweise den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder provozieren Konflikte zwischen sozialen Subgruppen.

Das Seminar thematisiert unter anderem den Wertewandel über die Zeit (beispielsweise den Wandel hin zu postmodernen Werten), gesellschaftliche Konflikte, die sich aus dem Zusammentreffen moderner und traditionaler Werte ergeben (Stichwort „Händedruckverweigerer“) oder die Frage, wie gesellschaftliche Institutionen individuelle Werte und Normen formen (beispielsweise verhalten sich im Experiment Fahrradkuriere, die im Akkord arbeiten, weniger prosozial als ihre auf Stundenlohnbasis angestellten Kolleginnen und Kollegen).

Das Seminar beinhaltet des Weiteren eine kurze Einführung in die Methodologie der experimentellen Sozialforschung mit dem Schwerpunkt „Feldexperimente“. Das gewonnene Wissen wird sogleich in die Praxis umgesetzt: Im Rahmen der Veranstaltung führen die Teilnehmenden in Kleingruppen Feldexperimente im Themenbereich „soziale Normen“ durch.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Themen der Entwicklungssoziologie

Prof. Dr. Ben Jann durchgeführt von Martina Jakob und Christoph Kühnhanss

Warum einige Länder reich und andere arm sind, das ist eine fortdauernde Debatte in der Entwicklungssoziologie und -ökonomie. Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für eine nachhaltige Entwicklung dar, wie sie von den «Sustainable Development Goals» (SDGs) der Vereinten Nationen proklamiert wird.

In diesem Seminar wollen wir uns mit zentralen Themen der Entwicklungssoziologie eingehend auseinandersetzen:

(1) Armut, (2) Bildung und Gesundheit, (3) Geographie und natürliche Ressourcen, (4) Institutionen, Eigentumsrechte, Korruption und rule of law, (5) Geschichte, Kolonialismus und Sklaverei, (6) Konflikt und Krieg, (7) Kultur, soziale Normen und Sozialkapital, (8) Märkte und Handel, (9) Entwicklungszusammenarbeit, etc.

In einem ersten Teil werden wir uns einen Überblick darüber verschaffen, was Entwicklung überhaupt ist und wie bisher darüber nachgedacht worden ist; im Hauptteil werden wir uns vertieft mit den einzelnen Themen befassen und den Stand von Theorie und Forschung erarbeiten; im letzten Teil geht es darum, die Erkenntnisse mit einem geeigneten Tool zusammenzufassen und anschaulich zu visualisieren.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Angewandte Regressionsanalyse

Dr. Sebastian Mader

Die Veranstaltung schliesst an die Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ an. Ziel ist es, die Kenntnisse der statistischen Regression, der am häufigsten eingesetzten statistischen Analysemethodik in den Sozialwissenschaften, zu vertiefen und sie praktisch anwenden zu können. Erläutert wird das multiple lineare Regressionsmodell sowie Erweiterungen wie Logit-, Probit- und Poisson-Modell, die Regressionsdiagnostik, die Anwendung der Regression auf Paneldaten und Mehrebenenmodelle. Die praktische Anwendung der statistischen Verfahren erfolgt mit der Statistiksoftware Stata während der Veranstaltung.

Literatur:

- Wooldridge, Jeffrey M. (2016) Introductory Econometrics: A Modern Approach. Fifth edition. South-Western.

Ergänzende Literatur:

- Best, Henning and Christof Wolf (2015) The SAGE Handbook of Regression Analysis and Causal Inference. First edition. Los Angeles: SAGE.
- Fahrmeir, Ludwig, Thomas Kneib, Stefan Lang and Brian Marx (2013) Regression: Models, Methods and Applications. Third edition. Berlin and Heidelberg: Springer.
- Fox, John (2016) Applied regression analysis and generalized linear models. Third edition. Los Angeles: SAGE.
- Kennedy, Peter (2013) A Guide to Econometrics. Sixth edition. Malden (Mass.): Blackwell Publishing.
- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017) Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium

abgeschlossen und „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ oder vergleichbare Veranstaltung abgeschlossen.

Religion in the Secular State

Prof. Dr. Christian Georg Joppke

Long deemed to be privatized or marginalized in secularizing societies, religion has returned to the center of politics, both domestic and international, if it ever was out. With a comparative focus on Christianity and Islam in Western Europe and North America, this course looks at religion as foundational, society- and civilization-making force and as contemporary political actor or movement seeking to shape and influence law and public policy in its favor.

In the first part, we review the two classical sociologies of religion, by Emile Durkheim and Max Weber, which have laid out different approaches and schools for studying religion in society; and we scrutinize the concepts of secularization and secularism, which are central to the entire social science of religion. The message will be that secularism is of provincially Christian origins, but that, once generated, it is a universal prerequisite of democratic societies. We close this foundational part with a discussion of the varieties of secularism, comparing and contrasting religion-state regimes in Europe, America, and beyond.

The second part starts with a pairing of the two main contemporary challengers to the secular state on both sides of the Atlantic, which are the Christian Right in America and politicized Islam in Europe. `Islam` is then used as template for a number of critical issues as liberal-secular states meet the fact of religion: religious symbols in the public sphere; the role of multiculturalism and its alleged `retreat`; the pivotal importance of liberal law and of the legal system in accommodating minority religions; and the thinning of public morality and of shared values.

Prerequisites:

Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).

Good knowledge of English.

Culture, and Cognition

PD Dr. Achim Edelmann

In this seminar, we will familiarize ourselves with recent approaches in the sociology of culture. In particular, we will think through the implications of recent scientific insights on human cognition for sociological theories of culture and for methodological approaches to study culture. We will read a selection of studies that discuss the possibility of capturing cultural meanings and demonstrate attempts to do so. We will focus on works at the intersection between hermeneutic and structural/quantitative approaches, employing survey analysis, network analysis, and qualitative interviews. These works will touch on a variety of substantive topics ranging from tastes, values, poverty, to literary works and more. Familiarity with reading quantitative research is helpful but our discussion will focus on thinking through the methodological consequences and possibilities of the different attempts. The seminar is thus also suitable for folks interested in the study of culture who want to understand newer, sociological approaches to culture.

Prerequisites:

Compulsory courses from the social sciences introductory year of the bachelor study concluded (or parallel attendance of those).

Good knowledge of English.

Parallel attendance or completion of following lectures recommended:

Sociological Theories I: Classical Theories

Sociological Theories II: Modern Theories

Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?

PD Dr. Oliver Lipps

Basierend auf dem „Total Survey Error“ Konzept werden die wichtigsten Fehlerquellen von Surveys (z.B. Nonresponse, Messfehler) eingeführt und am Beispiel ausgewählter sozialwissenschaftliche Surveys in der Schweiz und international untersucht. Teilnehmer überlegen sich ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (oder planen eine Replikationsstudie), besorgen sich bei FORS (oder über andere Quellen) Daten von mindestens zwei für ihr Forschungsprojekt geeigneten Surveys, üben sich im Umgang mit diesen Daten, und führen während Übungssessions quantitative Analyse mit Stata (alternativ R) aus. An einem Termin werden Zwischenresultate präsentiert und diese im Plenum diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt während der Sommersemesterferien.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).

Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Axel Franzen

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.
- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Citizenship and Immigration in Europe

Prof. Dr. Christian Joppke

Should terrorists be deprived of their French citizenship? Should Malta be allowed to sell its citizenship to foreign investors? Should social benefits be limited to national citizens and be withheld from other EU citizens? These are some of the ways in which citizenship has recently made headlines in Europe. While these questions speak to different issues, from security to growth and welfare, they all firmly locate citizenship in a context of immigration. Indeed, citizenship law is the main mechanism by which national societies control their boundaries and decide “who” they want to

be. If, today, we live in “diverse” or “multicultural” societies, the major reason is that immigration and citizenship laws have allowed them to become so.

Interestingly, when “citizenship” entered the sociological lexicon, it was entirely unconnected to migration. In liberal postwar sociology, “citizenship” was the answer to the Marxist scenario of polarizing class conflict, which was losing credibility in the context of mounting affluence and social rights. But contemporary migration has shattered the optimistic scenario of citizenship as equality-spender. Citizenship now appeared in a different, less liberal light, as mechanism of closure that sharply demarcates the world’s nation-states from one another. In this more hard-nosed optic, citizenship blocks inter-state mobility and allows states to exist as relatively closed, self-reproducing units.

This course reviews the new academic field of “citizenship and immigration”, with a focus on Europe. It brings to light some important changes that citizenship in Europe has undergone in the course of contemporary migration, and which have not always been adequately grasped. This migration occurs in a distinct historical context, marked by the rise of universal human rights norms. They made citizenship more porous and less discriminatory, but also less nationally distinct than in the past. It is a truism that in the era of globalization national societies are much less the sharply bounded, autarchic units that they used to be. Citizenship has been centrally involved in this transformation, both as dependent and as independent variable.

Prerequisites:

Bachelor in Social Sciences or equivalent degree

Good knowledge of English.

Kolloquium

Forschungskolloquium Soziologie

Prof. Dr. Axel Franzen, Prof. Dr. Christian Joppke, Prof. Dr. Rolf Becker

Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.

Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung

Prof. Dr. Ben Jann, Prof. Dr. Sonja Vogt, Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia, Dr. Sabin Bieri

The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland and abroad, as well as presentations about research projects of PhD students. The guest presentations of this semester's seminar will focus on "inequality and sustainability". Confirmed speakers for this semester are, for example, Samuel Bowels, author of "The New Economics of Inequality and Redistribution", and Richard Wilkinson, author of "The Spirit Level: Why More Equal Societies Almost Always Do Better".

Blockseminar

Experimental Methods in Development Research

Prof. Dr. Mauricio Romero

The exam on the 27th of March has been canceled. Further information about the change of the assesment via email.

This course covers the applied practice of rigorous randomized controlled trials. In other words, we will cover the design principles of field experiments, as well as common challenges you might face when implementing and analyzing field experiment. The course will provide a mix of statistical theory, practical tips for implementing field experiments, and computer practice.

The course will connect the broader set of non-experimental tools (e.g., differences-in-differences, instrumental variables, regression discontinuity) to random assignment, to understand similarities and differences.

We will discuss issues in research design (how different types of treatment effects can be measured in field experiments) and in survey design (how different outcomes can be measured).

Prerequisites:

Bachelor's degree in social sciences or Economics

Wochenübersicht FS 2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 10.00	<i>Blockseminar:</i> Experimental Methods in Development Research, Romero (*Termine)			<i>Seminar:</i> Religion in the Secular State, Joppke	
10:00 – 12:00	<i>Vorlesung:</i> Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften, Jann	<i>Seminar:</i> Normen, Werte, Einstellungen, Berger <i>Proseminar:</i> Interdisziplinäres Lektüreseminar zu Foucaults ‚Überwachen und Strafen‘, Wyss / Mona	<i>Vorlesung:</i> Sozialstrukturanalyse II: Soziale Ungleichheit, Berger <i>Seminar:</i> Angewandte Regressionsanalyse, Mader	<i>Proseminar:</i> Gesundheit und Gesellschaft, Mader	<i>Seminar:</i> Culture, and Cognition, Edelmann (10 – 14 Uhr)
12:00 – 14:00		<i>Seminar:</i> Themen der Entwicklungssoziologie, Jakob / Kühnhanss		<i>Vorlesung:</i> Sociological Theories II: Modern Theories, Graham <i>ES Vorlesung:</i> Einführung in die empirische Sozialforschung, Franzen (13 – 15 Uhr)	
14:00 – 16:00	<i>Vorlesung:</i> Sozialwissenschaftliche Ringvorlesung, Schönholzer <i>Seminar:</i> Umweltbelastungen und Klimawandel. Empirisch-experimentelle Forschung zur Umweltsoziologie und Umweltpolitik, Diekmann (15 – 19 Uhr) <i>Proseminar:</i> Einführung in die Geschlechtersoziologie, Jann / Zimmermann	<i>Praktikum:</i> Empirisches Forschungspraktikum II, Franzen / Wöhner <i>Proseminar:</i> Cultural Evolution and Sustainability, Vogt / von Flüe	<i>Proseminar:</i> Democracy in America, Hill <i>Seminar:</i> Spieltheorie in den Sozialwissenschaften, Franzen	<i>Seminar:</i> Citizenship and Immigration in Europe, Joppke	<i>Praktikum:</i> Empirisches Forschungspraktikum I+II, Franzen / Wöhner <i>Seminar:</i> Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?, Lipps
16:00 – 18:00			<i>Übung:</i> Einführung in die Datenanalyse mit R, Farys	<i>Übung zur Vorlesung:</i> Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften, Farys	
18:00 – 20:00		<i>Kolloquium:</i> Forschungskolloquium Nachhaltige Soziale Entwicklung, Jann / Vogt / Graziano / Bieri (17:15 – 18:45 Uhr)	<i>Kolloquium:</i> Forschungskolloquium Soziologie, Joppke / Franzen / Becker (18:15 – 19:45 Uhr)		

* *Blockseminar:* Experimental Methods in Development Research, 17.02.2020 – 21.02.2019 / 9 – 17 Uhr

3. Lehrveranstaltungen im HS 2020

Vorlesungen und Übung

Einführung in die Soziologie (Vorlesung)

Prof. Dr. Christian Joppke

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. Ihr eigentliches Thema sind die Ursachen, Verlaufsformen, und Implikationen der "doppelten Revolution" (Robert Nisbet) des 19. Jahrhunderts, die das Tor zur Moderne eröffnet haben: die industrielle Revolution und die politische Revolution, mit ihren Kernstrukturen des Industriekapitalismus und des demokratisch-bürokratischen Staates. Zu den typischen Themen der Soziologie bis auf den heutigen Tag gehören die Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit und die mit ihr verbundenen sozialen Ungleichheiten, der Realisierungsgrad des in der Institution der Staatsbürgerschaft verkörperten modernen Gleichheitsversprechens, die Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen, und vieles mehr. Nichts in der Gesellschaft kann NICHT aus soziologischer Perspektive erörtert werden, wodurch es notorisch Überschneidungen und Abgrenzungsprobleme mit akademischen Nachbardisziplinen ergeben (wie etwa Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Recht, Sozialpsychologie, Religionswissenschaft, etc. etc.). Die in dieser Vorlesung angeschnittenen Themen versuchen eine Balance zu halten zwischen dem, was "wichtig" ist und den Forschungsinteressen des Dozenten, um exemplarisch Einblick zu erhalten, wie Soziologie "funktioniert" und wie sie produziert wird.

Literatur:

- Hans Joas und Steffen Mau (Hg.) (4. überarbeitete und erweiterte Auflage 2020): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt.

Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

- Ebenso werden kurze, zusammenfassende Vorlesungsfolien vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Im Anschluss wird ausserdem eine lange Version auf Ilias gestellt, bei der sich im Prinzip um das Vorlesungsskript handelt. Diese langen Folien dienen als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser langen Folien vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Gesamtheit dieser Folien beziehen. Falls die Information auf den langen Folien nicht immer klar verständlich ist, wird zur Klärung auf die Lektüre der jeweiligen Woche verwiesen.

Teilnahmebedingungen:

KEINE. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Sozialwissenschaften als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

ACHTUNG!

Die Lehrveranstaltung findet als Präsenzunterricht statt, wobei jeweils nur die Hälfte der Studierenden vor Ort zugelassen ist. Die Studierenden werden aufgrund der Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen in zwei Gruppen eingeteilt: KW38 A-K; KW39 L-Z; KW40 A-K; KW41 L-Z usw.

Einführung in die Soziologie (Übung)

Prof. Dr. Christian Joppke

Die Übung ist eine Begleitveranstaltung zur obligatorischen Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ und richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Sozialwissenschaften (Major) im Einführungsstudium. Sie bietet die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit klassischen soziologischen Fragestellungen sowie zum Kennenlernen der akademischen Arbeitsweise, die durch Lektüre und Diskussion gekennzeichnet ist. Die gemeinsame Erarbeitung verschiedener Texte zielt darauf ab, die Studierenden für die soziologische Beobachtung neugierig zu machen und den „soziologischen Blick“ zu schärfen. Anhand lebensnaher Beispiele und durch die Reflexion von Alltagsphänomenen werden die meist abstrakten Gegenstände und theoretischen Begriffe in der Diskussion konkretisiert. Drei zentrale Lernziele der Übung sind:

1. Vertiefung der Perspektive soziologischen Denkens: Was ist Soziologie und worin unterscheidet sie sich von anderen Sozialwissenschaften? Was heisst es, soziologisch zu fragen und zu arbeiten? Wozu nutzt Soziologie?
2. Einführung in die methodisch-systematische Lektüre wissenschaftlicher Texte: Wie recherchiere ich Literatur zu ausgewählten Themen- und Problemstellungen? Wie erstelle ich eine Textanalyse?
3. Einüben einer lebendigen, kritisch-reflexiven Diskussionskultur.

Literatur:

- Joas, Hans (Hg., 2007): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 3. Auflage.

Introduction to Sustainable Social Development (Vorlesung)

Prof. Dr. Sonja Vogt

The lecture will give students the possibility to develop a deeper understanding of the role of evidence-based research for sustainable social development. A focus will lie on the behavioural sciences and their relevance for development research: How do we assess need, how do we randomize in the field, how do empirical results inform policy change? Guest speakers from different disciplines, all committed to using social science methods to study social development, will strengthen the importance of social science research methods for doing evidence-based research. The lecture shall initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds at the University of Bern, but with a common interest in social development. We will cover several SDGs, for instance, related to health, poverty, or education.

Prerequisites:

Good knowledge of English.

Specification for HS20: the course will be held completely online (informations available on time). Zoom interactions with students are planned.

Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik (Vorlesung)

Prof. Dr. Axel Franzen

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden ein Verständnis für die grundlegenden Methoden der univariaten, bivariaten und multivariaten Datenanalyse zu vermitteln. Die Vorlesung beginnt mit der deskriptiven Analyse von Daten und der graphischen Darstellung von statistischen Ergebnissen. Die Veranstaltung beschäftigt sich dann mit der Analyse von Kontingenztafeln und bivariaten

Zusammenhangsmassen für metrische Daten sowie mit linearen Regressionen (OLS) und binären Regressionsmodellen (Logit, Probit). Besonderer Wert wird auf die Anwendung statistischer Verfahren mittels sozialwissenschaftlich relevanter und aktueller Datensätze gelegt. Zu diesem Zweck wird die Vorlesung von wöchentlichen Übungen im PC-Pool mit dem Statistikprogramm Stata begleitet. Der Besuch dieser Übungen ist obligatorisch und Voraussetzung für den Erwerb des Leistungsnachweises.

Literatur:

- Fahrmeir, Ludwig, Rita Künstler, Iris Pigeot und Gerhard Tutz (2007): Statistik: der Weg zur Datenanalyse. 5. Auflage, Berlin u.a.: Springer.
- Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. bearbeitete Auflage. München: Oldenbourg.
- Wooldridge, Jeffrey M. (2003): Introductory Econometrics: A Modern Approach. 2. Auflage, Mason, Ohio: South West.

Teilnahmebedingungen:

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.

Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik (Übung)

Prof. Dr. Axel Franzen durchgeführt von Fabienne Wöhner, Sophie Meier, Zagorka Nakova

In den Übungen werden die Inhalte und Analyseverfahren aus der Vorlesung „Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik“ praxisorientiert umgesetzt. Die Aufgaben aus der Vorlesung werden nach einer Einführung in das Statistikprogramm STATA gemeinsam besprochen und gelöst. Zudem werden in den Übungen weitere Aufgaben gestellt, damit die Studierenden die Durchführung eigenständiger statistischer Analysen erlernen.

Literatur:

- Kohler, Ulrich und Frauke Kreuter (2017): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 5. aktualisierte und überarb. Aufl., München: Oldenbourg.

Teilnahmebedingungen:

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem ersten Jahr müssen abgeschlossen sein.

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse (Vorlesung)

Prof. Dr. Ben Jann

Die methodischen Anforderungen an quantitativ Forschende sind in den vergangenen Jahren stets gestiegen. Der Kurs will die Lücke zwischen der universitären Grundausbildung und solider „state-of-the-art“ Datenanalyse schliessen. Nach einer gründlichen Behandlung von Regression, Modellspezifikation und Umgang mit Annahmeverletzungen bilden u.a. Verfahren für kategoriale Daten (Logit/Probit, geordnete und multinomiale Modelle), Zähldaten und zensierte Daten, die Berücksichtigung komplexer Stichproben sowie der Umgang mit fehlenden Werten weitere Schwerpunkte der Veranstaltung.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung ist Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Während sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentriert, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus (einige Stichworte dazu sind Potential Outcomes, DAGs, Matching, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID). Insgesamt ist der Zyklus ein „geschnürtes Paket“ für quantitativ orientierte Masterstudierende und Doktorierende der Soziologie und Politikwissenschaft. Die beiden Teile können jedoch auch unabhängig voneinander besucht werden.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Übung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse (Übung)

Dr. Rudolf Farys

Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm «Stata» zum Einsatz.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach. Gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse.

Form der Durchführung:

Die Übungen (Donnerstag 16:15-18:00) werden als Präsenzveranstaltung durchgeführt (SOWI-PC-Pool / Fabrikstrasse 8). Die Studierenden werden gebeten, Masken mitzunehmen.

Sociological Theories I: Classical Theories (Vorlesung)

Prof. Dr. Christian Joppke

This is an introduction to classical sociological theories. To read the classics (especially Marx, Durkheim, Weber) is not only of historical or specialist interest. This is because sociology is one of the few academic disciplines in which the classics do not age. Instead, the classics have founded enduring research programs that continue to be formative today. Accordingly, one speaks of “Marxist”, “Weberian”; or “Durkheimian” sociology.

The classics share the interest to describe and explain the historical transformation of traditional into modern societies, and to explore its political, social, and cultural implications. But they differed fundamentally in their strategies of concept formation, empirical analysis, and their normative-political visions.

The goal of this course is to compare and critically evaluate these different programs, which continue to frame sociological research today.

Literature:

- Excerpts from classical works of sociology (all available on ILIAS). If a text is German in the original, both the German original and an English translation will be made available.

Each week`s meeting will be divided in two parts: the first half is lecture; but the second half is an in-depth discussion of the text of the week (ideally, introduced by a student presenter`s brief synopsis of the text of the week and structured by discussion questions suggested by the student

presenter---these questions may be questions of understanding, of critique, or of exploring the wider implications of the respective reading).

Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften

Dr. Joël Berger

Der vornehmlich als E-Learning konzipierte Kurs führt in die sozialwissenschaftlichen Arbeitstechniken ein und befähigt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen.

Dazu betrachten wir:

- Wissenschaftliche Sprache
- Strukturierung von Texten
- Inhalt und Aufbau wissenschaftlicher Texte
- Entwickeln einer Fragestellung und Hypothesen
- Finden und Verarbeiten relevanter Literatur
- Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit

Während des Semesters werden fortlaufend kleinere Arbeiten geschrieben mit unterschiedlichem Fokus auf eine der obigen Lernziele.

Literaturvorschläge:

- Berninger, Ina, Botzen, Katrin, Kolle, Christian, Vogl, Dominikus und Oliver Watteler (2012): Grundlagen sozialwissenschaftlichen Arbeitens. Eine anwendungsorientierte Einführung
- Franck, Norbert und Joachim Stary (2011): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen – oder paralleler Besuch derselben.

Forschungspraktikum

Empirisches Forschungspraktikum I

Prof. Dr. Axel Franzen, Dr. Sebastian Mader

Ziel des empirischen Forschungspraktikums ist es, die in methodischen und statistischen Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines konkreten Forschungsprojektes anzuwenden. Zu diesem Zweck werden zu Beginn des Semesters einige Forschungsideen vorgestellt, die dann von den Seminarteilnehmenden diskutiert und erweitert werden. Zu den Projektideen werden dann geeignete Forschungsdesigns erarbeitet und von den Studierenden vorgestellt.

Die Veranstaltung erstreckt sich über zwei Semester. Im ersten Semester der Veranstaltung (HS 2020) bestehen die einzelnen Arbeitsschritte des Forschungspraktikums im Finden einer Forschungsidee, der Formulierung von Hypothesen, der Festlegung eines Forschungsdesigns und der Ausarbeitung eines Erhebungsinstruments. Im Frühjahrssemester 2021 werden dann die Daten durch Experimente, Befragungen, oder Beobachtungen erhoben und statistisch ausgewertet. Dieses Seminar eignet sich besonders für Studierende mit einem inhaltlichen Interesse an soziologischen Fragestellungen. Die Teilnahme erfordert hohes Engagement, insbesondere bei der Durchführung der Datenerhebung und regelmäßige Teilnahme.

Teilnahmebedingungen:

Alle obligatorischen Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium müssen abgeschlossen sein.

Proseminare

Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Prof. Dr. Axel Franzen durchgeführt von Sebastian Bahr

Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen und diese kritisch zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die Fähigkeiten zur selbstständigen Literaturrecherche, Themenausarbeitung sowie Ergebnispräsentation geschult werden. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report zur Bildungsungleichheit in den Vereinigten Staaten von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975), das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (1974) und bedeutende spieltheoretische Fragestellungen, wie das Gefangenendilemma (Axelrod 1987 [1984]), die Problematik von Almendgütern (Ostrom 1990) und das altruistische Bestrafen (Fehr und Gächter 2002).

Einführung in die Religionssoziologie

Prof. Dr. Christian Joppke durchgeführt von Michalina Preisner

Was ist Religion? Was ist Religion aus soziologischer Sicht?

Nach einer Einführung in die Begrifflichkeiten und Entstehung der Religionssoziologie widmen wir uns klassischen – Durkheim, Weber, Simmel – und modernen – Berger, Casanova, Bruce – Werken der Disziplin. Darauf aufbauend behandeln wir methodologische Ansätze und empirische Studien, u.a. zu Religion und Politik mit regionalem Fokus auf USA, Israel, Polen und von den Studierenden vorgeschlagenen Themenbereichen.

Teilnahmebedingungen:

Keine. Interesse am Thema, klassischen und modernen soziologischen Texten und Diskussionsbereitschaft sind allerdings unerlässlich.

Einführung in die Entwicklungssoziologie

Prof. Dr. Ben Jann durchgeführt von Martina Jakob und Christoph Kühnhanss

Globale soziale Ungleichheiten stellen eine zentrale Herausforderung für die nachhaltige Entwicklung dar und werden durch mehrere «Sustainable Development Goals» der «2030 Agenda» der Vereinten Nationen adressiert (z.B. «No Poverty» oder «Zero Hunger»). Die Entwicklungssoziologie nimmt sich dieser Themen an, indem sie untersucht, welche Problemfelder bestehen, wie sich globale Ungleichheiten erklären lassen und unter welchen Bedingungen eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung möglich ist. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Regionen und Ländern, die durch soziale Probleme wie umfassende Armut, mangelhafte Bildungsinstitutionen, geringe wirtschaftliche Produktivität oder politische Instabilität geprägt sind.

Das Proseminar soll einen Überblick zu diesen wichtigen sozialwissenschaftlichen Fragen vermitteln und erste Einblicke in die gesellschaftliche Entwicklungsforschung bieten. Der erste Teil des Kurses widmet sich der Beschreibung globaler Ungleichheiten und verschiedener Dimensionen und Problemfeldern des so genannten «Development Gap». In einem zweiten Teil werden zentrale Theorien und aktuelle Debatten der Entwicklungssoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet. Im

dritten Teil behandeln wir moderne Ansätze zur Erreichung von «Development Goals» und aktuelle Methoden zur wissenschaftlichen Evaluation von Entwicklungsprojekten. Einen Schwerpunkt bilden dabei Studien, in denen die Implikationen von Interventionen mit so genannten RCTs (Randomized Controlled Trials) untersucht werden.

Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften

PD Dr. Achim Edelmann

Das Seminar führt in gegenwärtige Forschung zum Thema «Fake News» ein. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in verschiedene Ansätze basierend auf der Lektüre theoretischer und empirischer Arbeiten.

(Diskussion auf Deutsch, Lektüre in Englisch.)

Teilnahmebedingungen:

Einführung in die Soziologie, Sociological Theories I abgeschlossen oder paralleler Besuch dieser Vorlesungen.

Bereitschaft zum aktiven Denken und Diskutieren.

Techniksoziologie

Dr. Joël Berger

Technischer Wandel ist mit Chancen und Risiken verbunden und hat in der Regel weitreichende gesellschaftliche Folgen. Ein Musterbeispiel hierfür stellt die industrielle Revolution dar. Obwohl die Industrialisierung längerfristig eine immense Wohlstandssteigerung mit sich brachte, führte sie vorerst zu zahlreichen sozialen Problemen, etwa zu Armut und Gesundheitsproblemen aufgrund der Substituierung von Arbeitsplätzen durch Maschinen und schlechter Arbeitsbedingungen in den Fabriken. Mitunter aufgrund solcher Probleme entstand die Arbeiterbewegung, welche das Modell des modernen Wohlfahrtsstaates entscheidend mitprägte. Laut Experten stehen wir heute vor einem ähnlich radikalen Umbruch wie zu Zeiten der industriellen Revolution.

So könnte die Digitalisierung der Arbeitswelt in näherer Zukunft bis zur Hälfte aller Arbeitsplätze vernichten. Aber auch in anderen Bereichen wie Politik oder Ernährungssicherheit hat der technologische Fortschritt sowohl positive als auch negative Auswirkungen. So ermöglichen verschiedene Arten von „Social Media“ in autokratischen Staaten die politische Einflussnahme der Bürgerinnen und Bürger, während gleichzeitig Suchmaschinen das Wahlverhalten in Demokratien manipulieren können. Goldener Reis verspricht eine Verminderung der Mangelernährung in der Dritten Welt, jedoch könnte dieser gentechnisch veränderte Reis die natürliche Biodiversität gefährden. Die momentan wohl am stärksten diskutierte negative Konsequenz des technischen Fortschritts ist der Klimawandel. Allerdings ist dessen Ursache, der massive CO₂-Ausstoß, nicht allein durch die Technik verursacht, sondern mitunter eine Konsequenz unzähliger individueller Handlungen. Da menschliches Handeln abhängig von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ist, etwa von Institutionen oder sozialen Normen, können die Sozialwissenschaften einen Beitrag zur Erklärung nicht intendierter Nebeneffekte technischen Wandels leisten und entsprechend Lösungsansätze für virulente Probleme bereitstellen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung erlangen die Studierenden einen Überblick über zentrale theoretische Perspektiven und Forschungsfelder der Techniksoziologie sowie über die Entstehungsbedingungen technischen Wandels (Teil I). Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen technischen Entwicklungen und den sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Chancen und Risiken (Teil II). Weiter werden anhand des Beispiels von Umweltproblemen sozialwissenschaftliche Lösungsansätze für negative Folgen technischen Wandels diskutiert (Teil

III). Das Seminar schließt mit einer zusammenfassenden Sitzung und einer Sitzung zur Vorbereitung der Seminararbeit (Teil IV).

Seminare

Gesundheit und Gesellschaft

Dr. Sebastian Mader

Gesundheit ist ein zentraler Aspekt menschlichen Wohlbefindens. Sie ist das Resultat des Zusammenspiels genetischer Faktoren und Einflüssen der natürlichen und sozialen Umwelt. Während in Entwicklungsländern vor allem übertragbare Erkrankungen die öffentliche Gesundheit gefährden, sind in entwickelten Ländern vorwiegend lebensstilbedingte, nicht-übertragbare Erkrankungen für eine verkürzte Lebensdauer und die Beeinträchtigung der individuellen Lebensqualität verantwortlich. Dies gilt auch eingedenk der Entwicklungen rund um das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2. Gleichzeitig sind Gesundheitschancen innerhalb dieser Länder sozial stratifiziert.

Das Seminar befasst sich mit der Beschreibung und sozialwissenschaftlichen Erklärung von Morbidität und Mortalität sowie der Genese von Gesundheit in der Bevölkerung. Hierbei werden aktuelle empirische Befunde zu den sozioökonomischen, soziodemografischen, persönlichkeits- und umweltbezogenen Determinanten von Gesundheit und Krankheit diskutiert. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Frage, welche Rolle soziale Verursachung (z.B. „Erfolgreiche Menschen sind gesünder“) im Vergleich zu Selektion (z.B. „Gesunde Menschen sind erfolgreicher“) spielt. Des Weiteren werden im Seminar die gesellschaftlichen Konsequenzen von Gesundheit und Krankheit erläutert und Grundzüge gesundheitspolitischer Intervention im Lichte von Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention behandelt. Hier wird auch die Effektivität politischer Massnahmen zur Eindämmung von Infektionskrankheiten erörtert. Darüber hinaus befasst sich das Seminar mit der Gestaltung des gesundheitlichen Versorgungssystems und der Verteilung und Entwicklung zentraler Gesundheitsindikatoren im internationalen Vergleich.

Grundlegende Literatur:

- Berkman, Lisa F., Ichiro Kawachi and M. Maria Glymour (eds.) (2014): Social Epidemiology. 2nd edition. Oxford, UK: Oxford University Press.
- Egger, Matthias und Oliver Razum (Hrsg.) (2014): Public Health: Sozial- und Präventivmedizin kompakt. 2., aktualisierte Auflage. Berlin und Boston: Walter de Gruyter.
- Hurrelmann, Klaus und Matthias Richter (Hrsg.) (2013): Gesundheits- und Medizinsoziologie. Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Gesundheitsforschung. 8. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Hurrelmann, Klaus und Oliver Razum (Hrsg.) (2016): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 6. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Kriwy, Peter und Monika Jungbauer-Gans (Hrsg.) (2016): Handbuch Gesundheitssoziologie. Wiesbaden: Springer Fachmedien.
- Richter, Matthias und Klaus Hurrelmann (Hrsg.) (2016): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: Springer Fachmedien.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungskontext

Prof. Dr. Ben Jann durchgeführt von Jakob Schnell

In meritokratischen Gesellschaften wird davon ausgegangen, dass berufliche Positionen an diejenigen zu vergeben sind, welche sie sich durch Leistung erarbeitet haben. Das Bildungssystem hat demzufolge die Aufgabe, Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Leistungen zu beurteilen und auf verschiedene Schultypen zu selektionieren. Allerdings wird dabei häufig übersehen, dass Kinder nicht mit den gleichen Voraussetzungen und Ressourcen ihre Schullaufbahn starten und dass der schulische Erfolg in beträchtlichem Ausmass nicht nur von der erbrachten Leistung, sondern auch vom sozioökonomischen Status der Familie abhängt. Die leistungsbasierte Selektion kann diesen ungleichen Voraussetzungen oft nicht Rechnung tragen oder diese gar als Leistungsunterschiede verschleiern.

In diesem Seminar wird beleuchtet, welche Faktoren die Bildungswege von Schülerinnen und Schülern beeinflussen und inwiefern das Bildungssystem zur Reproduktion sozialer Ungleichheit beiträgt, wobei ein besonderer Fokus auf das Thema Migration gelegt wird. Abschliessend werden potenzielle Massnahmen zur Verminderung sozialer Ungleichheit im Bildungssystem diskutiert.

Teilnahmebedingungen:

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen.

Populism in the Neoliberal Era

Prof. Dr. Christian Joppke

The year 2016, with the successful Brexit referendum and the US presidential election victory of Donald Trump, marks the break-through of “populism” in the West. What is “populism”; why does it emerge at this point in time; what are its causes (economic, cultural, and/or political); why are some populisms left and others right; is it an expression or a danger to democracy; what is its relationship to nationalism; what are its effects on law and public policy? These are some of the questions to be explored in this seminar, with the help of some of the best new writings (cross-cutting sociology and political science) on this fast-evolving topic. Populism, it will be argued, is likely to remain a structural feature of our neoliberal era.

Prerequisites:

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

Sociology of Identity

Dr. Graham Hill

What is the self? Definitive answers to this question are mostly formulated from within philosophical or theological frameworks. However, social science requires, at minimum, a methodological construct for the conceptualization of individual human agency, such that all social scientists develop some kind of concept, model or notion of what human agents are and how they guide themselves. Typically, sociologists develop theories of self and identity around a particular kind of metaphor. Usually, however, theorists develop their metaphors around a practice or activity that they understand to be especially constitutive of what it means to be human, such that sociological theories of identity tend to slide back and forth between “metaphorical model” and “truth claim.” In this seminar we will explore several different traditions of sociological understanding of identity, each of which has developed around a different one of these metaphors: language, production, consumption, theater, competition. In the first half of the seminar we will read important theoretical accounts which provide the general conceptual framework for each of these traditions. In the second half of the seminar we will examine case studies in each of these traditions, empirical accounts that draw on the general conceptual framework to describe, measure and explain concrete empirical phenomena.

Prerequisites:

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

Spieltheorie in den Sozialwissenschaften

Prof. Dr. Axel Franzen

Nach einer Einleitung in die grundlegenden Begriffe und zentralen Inhalte der Spieltheorie, werden im Seminar Anwendungsbeispiele in den Sozialwissenschaften besprochen. In Anlehnung an die Arbeit von Robert Axelrod („Die Evolution der Kooperation“) beschäftigt sich das Seminar zunächst mit der Entstehung von Kooperation unter rationalen Egoisten. In diesem Zusammenhang wird auch die Bereitstellung und Pflege öffentlicher Güter und Allmenden diskutiert. Weitere Themen des Seminars sind neuere Theorien über Fairness und Reziprozität, die Wirksamkeit von Sanktionen für die Aufrechterhaltung von Kooperation sowie die Bedeutung von Reputationsmechanismen. Schließlich sollen auch aktuelle Studien über die Funktion von Vertrauen auf anonymen Märkten (z.B. Ebay) behandelt werden.

Literatur:

- Axelrod, Robert (2000): Die Evolution der Kooperation. 5. Aufl., München: Oldenbourg.
- Diekmann, Andreas (2009): Spieltheorie. Einführung, Beispiele, Experimente. Rowohlt Taschenbuch.

- Dixit, Avinash K. und Susan Skeath (2004): Games of Strategy. New York: Norton.
- Gintis, Herbert (2009): The Bounds of Reason. Princeton und Oxford. Princeton University Press.
- Henrich, Joseph; Boyd, Robert; Bowles, Samuel; Camerer, Colin F.; Fehr, Ernst; Gintis, Herbert (Hrsg.) (2004): Foundations of Human Sociality. Oxford University Press.
- Rapoport, Anatol (1998): Decision Theory and Decision Behavior. London: Macmillan.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Arbeitsmarktsoziologie

Prof. Dr. Ben Jann

Arbeitsmärkte nehmen in modernen Gesellschaften einen zentralen Stellenwert ein. Sie sind dabei nicht als isoliertes Phänomen zu begreifen, sondern stehen in vielfältiger Wechselwirkung mit anderen gesellschaftlichen Bereichen. So ist einerseits die Funktionsweise von Arbeitsmärkten nur vor dem Hintergrund ihrer institutionellen und sozialen Einbettung angemessen zu verstehen. Andererseits haben Arbeitsmärkte Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene, die sich z.B. in sozialer Ungleichheit und unterschiedlichen Lebenslagen niederschlagen. Ausgehend von grundlegenden soziologischen und ökonomischen Arbeitsmarkttheorien sollen in dem Seminar verschiedene Themen aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie diskutiert und kritisch beleuchtet werden.

Literatur:

- Abraham, M., T. Hinz (Hrsg.) (2018). Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. 3. Aufl. Wiesbaden: Springer VS.

Teilnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Blockkurs

Computational social science – accessing and using digital data and technologies

PD Dr. Achim Edelmann, Dr. Rudolf Farys

Im Laufe des letzten Jahrzehnts sind durch die wachsende Anzahl an Websites, durch die zunehmende Digitalisierung öffentlich Aufzeichnungen und Archive und durch die breite Verbreitung mobiler Technologien neue und weitreichende Formen von Daten verfügbar geworden. Dies hat zur Entwicklung und Verbreitung neuer Methoden und Techniken der Erhebung und Analyse derartiger Daten geführt. Infolgedessen ist das Feld Computational Social Science entstanden, in welchem Wissenschaftler versuchen, die immensen Chancen dieser Entwicklungen für die Sozialwissenschaften zu nutzen.

Dieser Kurs ist als eine anwendungsorientierte Einführung in dieses rasch wachsende Feld konzipiert. Er hat drei Ziele: Erstens vermittelt er Ihnen konkrete Fähigkeiten, um diese Chancen auch für Ihre eigene Arbeit zu nutzen. Basierend auf der Programmiersprache R führt der Kurs in wichtige Methoden in diesem Bereich ein, darunter Techniken zum Sammeln von Daten aus dem Internet, zur Analyse von Texten und verschiedene Formen des maschinellen Lernens. Zweitens werden wir uns kritisch mit exemplarischen Studien befassen, die diese Techniken zur Beantwortung sozialwissenschaftlicher Fragen einsetzen. Drittens wird führt der Kurs Sie in die ethischen und methodologischen Überlegungen ein, die mit dem Einsatz moderner, digitaler Datenformen in den Sozialwissenschaften einhergehen.

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse in R oder (große) Bereitschaft, es zu lernen.
- Vorlesungen (begrenzte Anzahl von Kerntexten/Exemplarstudien, die kurz vor Beginn des Kurses über ILIAS verteilt werden)
- Pflichtveranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Bachelorstudium abgeschlossen.
- Eigener, internetfähiger Laptop.

PhD SOWI Blockkurs

Automatic Text Analysis with R (online)

Prof. Dr. Wouter van Atteveldt

Introduction: The explosion of digital communication and increasing efforts to digitize existing material has produced a deluge of material such as digitized historical news archives, policy and legal documents, political debates or millions of social media messages by politicians, journalists, and citizens. This has the potential of putting theoretical predictions about the societal roles played by information, and the development and effects of communication to rigorous quantitative tests that were impossible before. Besides providing an opportunity, the analysis of such “big data” sources also poses methodological challenges. Traditional manual content analysis does not scale to very large data sets due to high cost and complexity. For this reason, many researchers turn to automatic text analysis using techniques such as dictionary analysis, automatic clustering and scaling of latent traits, and machine learning.

Course aims and structure: To properly use such techniques, however, requires a very specific skillset. This course aims to give interested faculty and PhD students an introduction to text analysis. R will be used as platform and language of instruction, but the basic principles and methods are easily generalizable to other languages and tools such as python. Participants will be given handouts with examples based on pre-existing data to follow along, but are encouraged and supported to work on their own data and problems using the techniques offered.

Preliminary Schedule:

- **Day 1:**
 - R refresher & intro to tidyverse
 - Summarizing, reshaping, and visualizing data
- **Day 2:**
 - Reshaping, mergen and cleaning structured and textual data
 - Quantitative text Analysis with Quanteda:
importing texts, creating a DTM, inspecting and visualizing text
- **Day 3:**
 - Dictionary analysis, corpus statistics
 - Preprocessing English and German text
- **Day 4:**
 - Simple web scraping
 - Topic modelling
- **Day 5:**
 - Structural Topic Modeling
 - Brief intro to lexical and supervised methods for Sentiment analysis

Teaching format:

Each topic will be taught using the same general structure:

- Background reading based on a draft chapter of a computational science textbook we are currently finalizing and/or a relevant research article
- The topic is introduced in a recorded video lecture, starting with a brief introduction and then running and explaining the R code for that session (30-45 minutes)
- This is followed by an interactive session where I take plenary questions on the material, either on the theoretical considerations or on the R code (15-45 minutes depending on questions)
- Then, we will have a practice session where participants use our handouts to work through the exercises, with me answering individual questions as needed using the zoom screen sharing feature. Could also divide participants in teams of 2 in breakout rooms where I would drop in to answer questions (30-60 minutes)
- Finally, a brief closing plenary session where I share any questions+answers from the breakout sessions and reflect on the overall progress. (15-30 minutes)

We already have the reading material and handouts prepared, which are by now thoroughly tested and can also be used without instructor and function as reference material.

Preconditions: being a phd, post-doc or professor at the Wiso-faculty of the University of Bern

Kolloquium

Forschungskolloquium Soziologie

Prof. Dr. Axel Franzen, Prof. Dr. Christian Joppke, Prof. Dr. Rolf Becker, Prof. Dr. Ben Jann

Die Veranstaltung besteht hauptsächlich aus externen Vorträgen von Gästen aus dem In- und Ausland. Zusätzlich werden aber auch Präsentationen aus institutsinternen Forschungsprojekten sowie von BA-, Master- und Doktorarbeiten vorgestellt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters auf der Webseite des Instituts bekannt gegeben.

Form der Durchführung:

Das Kolloquium wird i.d.R. als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Die Teilnehmenden werden gebeten, Masken mitzunehmen. In Ausnahmefällen (wenn Referierende nicht anreisen können) findet die Veranstaltung online per Zoom statt. Die entsprechenden Termine werden im Programm gekennzeichnet.

Forschungskolloquium Digitalization, Development, and Political Communication

Prof. Dr. Sonja Vogt, Prof. Dr. Silke Adam

The colloquium will consist of presentations held by guests from Switzerland, Europa, and overseas. Talks will focus on the role of digitalization on development and political communication. The colloquium shall initiate a dialogue among students from different disciplinary backgrounds but with a common interest in development, sustainability, and political communication. Speakers will be political scientists, sociologists, geographers, communication scientists, as well as economists, for instance, Eliana La Ferrara, Leah Rosenzweig, Anita Gohdes, Monica Stephens, Klaus Schoenenberger, and Sandra Gonzalez-Bailon. Presentations will be held online and in person.

Prerequisites:

Compulsory courses of the social sciences from the bachelor study first year concluded.

Wochenübersicht HS 2020

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 10:00	<p><u>Blockkurs:</u> Computational social science – accessing and using digital data and technologies, Edelmann / Farys (*Termine)</p> <p><u>Blockkurs:</u> Automatic Text Analysis with R (online) van Atteveldt (*Termine)</p>		<p><u>Vorlesung:</u> Introduction to Sustainable Social Development, Vogt</p>	<p><u>Seminar:</u> Populism in the Neoliberal Era, Joppke</p>	
10:00 – 12:00	<p><u>Übung zur Vorlesung:</u> Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik, Franzen / Wöhner / Meier / Nakova</p> <p><u>Seminar:</u> Gesundheit und Gesellschaft, Mader</p>	<p><u>Vorlesung:</u> Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse, Jann</p> <p><u>Proseminar:</u> Klassische Studien der empirischen Sozialforschung, Franzen / Bahr</p>	<p><u>Seminar:</u> Die Reproduktion sozialer Ungleichheit im Bildungskontext, Jann / Schnell</p>	<p><u>Proseminar:</u> Einführung in die Entwicklungssoziologie, Jann / Jakob / Kühnhanss</p> <p><u>Seminar:</u> Sociology of Identity, Hill</p>	<p><u>Proseminar:</u> Techniksoziologie, Berger</p>
12:00 – 14:00		<p><u>Seminar:</u> Arbeitsmarktsoziologie, Jann</p>	<p><u>ES Übung / Gruppe A + B:</u> Einführung in die Soziologie, Joppke</p>	<p><u>Vorlesung:</u> Soziologische Theorien I: Klassische Theorien, Joppke / Edelmann</p>	
14:00 – 16:00	<p><u>Übung:</u> Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften, Berger</p>	<p><u>Proseminar:</u> Einführung in die Religionssoziologie, Joppke / Preisner</p> <p><u>Praktikum:</u> Empirisches Forschungspraktikum I, Franzen / Mader</p>	<p><u>ES Vorlesung:</u> Einführung in die Soziologie, Joppke</p> <p><u>Seminar:</u> Spieltheorie in den Sozialwissenschaften, Franzen</p>	<p><u>Vorlesung:</u> Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik, Franzen</p> <p><u>Proseminar:</u> Fake News und Fehlinformationen in digitalen Gesellschaften, Edelmann</p>	
16:00 – 18:00				<p><u>Übung zur Vorlesung:</u> Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse, Farys</p>	
18:00 – 20:00			<p><u>Kolloquium:</u> Digitalization, Development, and Political Communication, Vogt / Adam / Bieri / Graziano / Ehret (16:15 – 18:00 Uhr)</p> <p><u>Kolloquium:</u> Forschungskolloquium Soziologie, Joppke / Franzen / Jann (18:15 – 19:45 Uhr)</p>		

* Blockkurs: Computational social science – accessing and using digital data and technologies, 14.09.2020 – 18.09.2020, Mo bis Fr (9 – 16 Uhr)

* Blockkurs: Automatic Text Analysis with R (online), 05.10.2020 – 09.10.2020, Mo bis Fr (9 – 17 Uhr)

4. Kolloquia

Forschungskolloquium Soziologie

Programm Frühjahrssemester 2020

Prof. Dr. Axel Franzen, Prof. Dr. Christian Joppke, Prof. Dr. Rolf Becker

- 26.02.2020 **Dr. Tobias Gummer (GESIS)**
“Conducting general social surveys in self-administered mixed-mode”
- 04.03.2020 **Dr. Jean-Thomas Arrighi (Université de Neuchâtel)**
“Migrating Borders: Territorial Rescaling and Citizenship Realignments in Europe”
- 11.03.2020 **Prof. Dr. Jörg Stolz (Université de Lausanne)**
“Can the state accelerate the secular transition? Secularization in West and East Germany as Natural Experiment”
- 18.03.2020 **Dr. Stephan Poppe**
(Universität Leipzig) “Random Forest - A New Method and its Potential”
- 25.03.2020 **Prof. Dr. Oliver Nachtwey (Universität Basel)**
“The Spirit of Digital Capitalism”
- 01.04.2020 **Dr. Thomas Biebricher (Goethe Universität Frankfurt)**
(t.b.a.)
- 22.04.2020 **Dr. Julie Falcon (BfS)**
“The Swiss El Dorado? Education and Social Mobility in Twentieth-Century Switzerland”
- 29.04.2020 **Prof. Dr. Stefanie Kley (Universität Hamburg)**
“Who can afford living close to nature, and who really strives for it?”
- 06.05.2020 **Prof. Dr. Andreas Hadjar (Uni Luxembourg)**
“How do disability and longstanding health problems hamper the production of subjective well-being? A comparison of different European welfare-state regimes”
- 13.05.2020 **Prof. Dr. Lars-Erik Cederman (ETH)**
“On Charles Tilly’s ‘Bellicist’ Theory of State-Making”

Programm Herbstsemester 2020

Prof. Dr. Axel Franzen, Prof. Dr. Ben Jann, Prof. Dr. Christian Joppke

- 23.09.2020 **Dr. Thomas Biebricher (Goethe-Universität Frankfurt am Main)**
„Neoliberalism, Democracy, and Political Theology“
- 07.10.2020 **Prof. Dr. Kurt Schmidheiny (Universität Basel)**
„A Lockdown Index to Assess the Economic Impact of the Coronavirus“
- 28.10.2020 **Prof. Dr. Oliver Nachtwey (Universität Basel)**
“The Spirit of Digital Capitalism”
- 04.11.2020 **Prof. Dr. Doris Weichselbaumer (Johannes Kepler Universität Linz)**
„The effect of photos and name change on discrimination against migrants in Austria“
- 25.11.2020 **Dr. Marc Höglinger (per Zoom) (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)**
„Investigating the Social Impact of the Pandemic – the COVID19 Social Monitor“
- 02.12.2020 **Prof. Dr. Dina Pomeranz (Universität Zürich)**
„Challenges of enforcing tax compliance of multinational firms, evidence from Chile“
- 09.12.2020 **Prof. Dr. Frauke Kreuter (Universität Mannheim)**
„Morienthal 2.0: Methodological approaches to measuring social integration and physical activities of the employed and unemployed“

Research Colloquium «Sustainable Social Development»

Program Spring Semester 2020

Prof. Dr. Ben Jann (Institute of Sociology), Prof. Dr. Sonja Vogt (Institute of Sociology), Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia (CDE), Dr. Sabin Bieri (CDE)

- 18.02.2020 **Prof. Dr. Mauricio Romero (Inst. Tecnológico Autónomo de México)**
«Designing Effective Teacher Performance Pay Programs: Experimental Evidence from Tanzania»
- 03.03.2020 **Cancelled: Prof. Dr. Julien Labonne (University of Oxford)**
- 17.03.2020 **Prof. Dr. em. Richard Wilkinson (University of York)**
«Inequality: the Unsustainable Force»
- 24.03.2020 **Postponed to 26th of May.**
- 31.03.2020 **Ass. Prof. Dr. Anna Baranowska-Rataj (Umeå University, Sweden)**
«The Role of Co-worker Networks in Upward Wage Mobility among Young Adults»
- 07.04.2020 **PhD student presentation Patrick Illien (CDE)**
- 21.04.2020 **Cancelled: Prof. Dr. Samuel Bowles (Research Professor, Santa Fe Institute)**
- 28.04.2020 **Dr. Sebastian Mader (University of Bern, Institute of Sociology)**
«Plant trees for the planet: The potential of forests for climate change mitigation and the major drivers of national forest area»
- 05.05.2020 **Dr. Katja Huyo (UNRISD, Geneva)**
«Overcoming Inequality – between elite power and social mobilization»
- 12.05.2020 **Cancelled: Dr. Helena Pérez Niño (University of Cambridge, CDS)**
- 19.05.2020 **PD Dr. habil. Ilona M. Otto (Potsdam Inst. of Climate Impact Research)**
«Social tipping dynamics for stabilizing Earth's climate by 2050»
- 26.05.2020 **Dr. Sönke Ehret (University of Bern, Institute of Sociology)**
«Norm Evolution in Heterogeneous Populations and Implicit Political Preferences»

Research Colloquium «Digitalization, Development, and Political Communication»

Program Fall Semester 2020

Prof. Silke Adam (Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft), Dr. Sabin Bieri (CDE), Prof. Dr. Sonja Vogt (Institut für Soziologie), Prof. Dr. Michele Graziano Ceddia (CDE), Dr. Sönke Ehret (Institut für Soziologie)

- 30.09.2020 **Prof. Dr. Anita Gohdes (Hertie School of Governance, Berlin)**
«Distract and divert: How world leaders use social media during contentious politics»
- 07.10.2020 **Prof. Dr. Eliana La Ferrara (Università Bocconi)**
«Apart but Connected: Online Tutoring to Mitigate the Impact of COVID-19 on Educational Inequality»
- 14.10.2020 **Dr. Leah Rosezweig (Institute for Advanced Study in Toulouse)**
«Optimal Policies to Battle the Coronavirus “Infodemic” Among Social Media Users in Sub-Saharan Africa»
- 19.-21.10.2020 **UN World Data Forum 2020:**
<https://unstats.un.org/unsd/undataforum/index.html>
- 28.10.2020 **Prof. Dr. Wouter van Atteveldt (VU Amsterdam)**
«The Validity of Sentiment Analysis: Comparing Manual Annotation, Crowd-Coding, Dictionary Approaches, and Machine Learning Algorithms»
- 18.11.2020 **Prof. Dr. Örjan Bodin (University of Stockholm)**
«Conflict and Cooperation in Sustainable Development: A Social Network Perspective»
- 25.11.2020 **Prof. Dr. Sandra Gonzalez-Bailon (University of Pennsylvania)**
«Exposure to News in the Digital Age»
- 02.12.2020 **Prof. Dr. Monica Stephens (University at Buffalo)**
(t.b.a.)
- 09.12.2020 **Johannes Wedenig (UNICEF)**
(t.b.a.)
- 16.12.2020 **Lecture on Digital Data Collection**

5. Forschungsprojekte

Laufende Forschungsprojekte

Transitions from Education to Employment (TREE)

Swiss National Science Foundation (SNF). Project launch 01.01.2000. Leitung: Dr. Sandra Hupka-Brunner, Thomas Meyer. Betreuung: Prof. Dr. Ben Jann (Institut für Soziologie), Prof. Dr. Rolf Becker (Abt. Bildungssoziologie des Institutes für Erziehungswissenschaften) und Prof. Dr. Christian Imdorf (Institut für Soziologie).

[Link Webseite](#)

Abgeschlossene Forschungsprojekte

SNSF-CTC: Career Tracker Cohorts

Swiss National Science Foundation (SNF). Project launch: May 2018. Project management: Prof. Dr. Ben Jann (Institute of Sociology), Prof. Dr. Michèle Amacker (Interdisciplinary Centre for Gender Studies). The SNSF Career Tracker Cohorts (SNSF-CTC) project is a longitudinal panel study with yearly cohorts. It aims at tracking the career paths of young researchers applying to the SNSF career funding schemes at the postdoctoral level. The main goals of the SNSF-CTC are to monitor the careers of the researchers and to evaluate the impact of the different career funding schemes of the SNSF.

[Projektwebseite](#)

CAL-IMPACT: Expanding School Time and the Value of Computer-Assisted Learning – Lessons from a Randomized Experiment in El Salvador

Förderinstitution: Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA: IMPACT-Evaluation Award 2017, Universität Bern. (Kooperationsprojekt des Center for Regional Economic Development (CRED - Departement Volkswirtschaftslehre) und des Instituts für Soziologie (SOZ)). Projektsumme, Evaluation: CHF 72'000 / Implementierung El Salvador: CHF 313'500 inkl. IT-Material. Projektdauer 2017 – 2019. Team: Dr. Konstantin Büchel (CRED), Daniel Steffen (CRED), Martina S. Jakob (SOZ), Christoph Kühnhanss (SOZ). Betreuung: Prof. Dr. Aymo Brunetti / Prof. Dr. Ben Jann

[CAL-IMPACT: Expanding School Time and the Value of Computer-Assisted Learning – Lessons from a Randomized Experiment in El Salvador \(D\)](#)

[CAL-IMPACT: Expanding School Time and the Value of Computer-Assisted Learning – Lessons from a Randomized Experiment in El Salvador \(EN\)](#)

Religion and Morality Policy

(with Christoph Knill, LMU München, and Irina Ciornei), Swiss National Science Foundation, CHF 417.000 (September 2017 to August 2020).

Gender Gap im Erwerbsverlauf

finanziert mit einem Doc.CH Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (SNF). Projektdauer September 2015 – Februar 2020. Leitung: Barbara Zimmermann, M.A., Betreuung: Prof. Dr. Ben Jann

Feminisation, Agricultural Transition and Rural Employment: Social and Political Conditions of Asset-Building in the Context of Export-Led Agriculture and Alternative Income Generating Opportunities

Swiss National Science Foundation, National Research Programme “Swiss Programme for Research on Global Issues for Development”. Project duration from June 2014 – May 2020.
Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe (Co-PI, in total one PI, Prof. Dr. Heinzpeter Znoj, Interdisciplinary Centre for Gender Studies, and five CO-PIs).

Challenging Secularism From Within. Freemasons' Pursuit of the Spiritual and the Secular in France and Switzerland

Swiss National Science Foundation. Project duration from September 2016 – August 2019.
Leitung: Prof. Dr. Christian Joppke und Prof. Dr. Graham Hill (University of Bern)

Reducing Energy Consumption and Promoting Green Electricity. The Role of Soft Incentives

The Role of Soft Incentives, Swiss National Science Foundation, National Research Programme 71 “Managing Energy Consumption”. Project duration from February 2015 – January 2019.
Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe und Prof. Dr. Andreas Diekmann (ETH Zürich)

[Link Webseite](#)

Environmental Justice – Social Distribution, Justice Evaluations and Acceptance Levels of Unfavorable Local Environmental Conditions

Swiss National Science Foundation and German Research Foundation (D-A-CH-Agreement). Project duration from October 2015 – September 2018. Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe (other subprojects by Prof. Dr. Andreas Diekmann, ETH Zurich, Prof. Dr. Karin Kurz, University of Göttingen, Prof. Dr. Peter Preisendörfer, University of Mainz)

Perspectives on Social Mobility in 19th and 20th Century Switzerland

Swiss National Science Foundation (SNF). Project duration from September 2014 – Januar 2017.
Leitung: Simon Seiler, M.A. Betreuung: Prof. Dr. Ben Jann

[Link PDF](#)

A Civic Turn in Europe`s Radical Right? Political Discourse, Euroskepticism, and the Rise of Radical Right Parties

(with Edina Szöcsik and Alina Polyakova), Swiss National Science Foundation (SNF). Project duration from 2015 – 2017. Leitung: Dr. Edina Szöcsik, Dr. Alina Polyakova Betreuung: Prof. Dr. Christian Joppke

[Link PDF](#)

Does God Really Matter? National Identity and the Politics of Orthodox Churches in Serbia and Georgia

Funded by the Swiss Government's Excellence Scholarship through the Federal Commission for Scholarships for Foreign Students. Project duration September 2013 – September 2016. Leitung: Tornike Metreveli, MSc. Betreuung: Prof. Dr. Christian Joppke

[Link PDF](#)

Irreguläre Migration im Schengen-Raum

"Lost in Transit? Fragmented Journeys of Young Migrants with no Chance of Admission in Europe". Gefördert vom Karriereförderungsprogramm Doc.CH des Schweizerischen Nationalfonds. Projektdauer Oktober 2013 – Juli 2017. Leitung: Anna Wyss, lic. phil. Betreuung: Prof. Dr. Christian Joppke //

"Contested Control at the Margins of the State: Government responses to irregular migration in the Schengen area". Gefördert vom Schweizerischen Nationalfonds. Projektdauer September 2014 – August 2017. Leitung: Prof. Dr. Christian Joppke Mitarbeit: Prof. Dr. Tobias Eule

Educational Systems and Gendered School-to-Work Transitions

Swiss National Science Foundation (SNF). Project duration 2015 – 2017. Leitung: Prof. Dr. Christian Imdorf Mitarbeit: Melina Heiniger

[Link Webseite](#)

Attitudes towards Animals and Animal Rights Movement

Two Projects within the Research Network "Animal – Human – Society: Approaches to an Interdisciplinary Animal Research", LOEWE Research Initiatives Network, Federal State of Hessen, Germany. Project duration from January 2015 – December 2016. Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe und Prof. Dr. Werner Trossbach (University of Kassel)

Ungleichheit der Einkommen und Vermögen in der Schweiz von 1970 bis 2010

Kooperationsprojekt von Prof. Dr. B. Jann (Mitarbeit: Dr. R. Farys) mit der Berner Fachhochschule (Prof. Dr. R. Fluder, T. Fritschi, O. Hümbelin). Projektdauer 1. Februar 2013 – 30. September 2016.

[Link Webseite](#)

Erwerbs- und Nutzungsorientierungen als Determinanten für die Ausprägung von Dorfprofilen (Hessen-Kassel 1737)

Projektdauer 2013 - 2015. Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (Fkz. LI 1730/5-1). Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe (Universität Bern) und Prof. Dr. Werner Trossbach (Universität Kassel, Mit Antragsteller)

Explaining Educational Inequalities: Analyses of Primary and Secondary Effects of Social Origin and their Dependence on Institutional Arrangements

Gefördert vom Karriereförderungsprogramm Doc.CH des Schweizerischen Nationalfonds. Projektdauer August 2013 - Juli 2015. Leitung: Benita Combet, M.A. Betreuung: Prof. Dr. Ben Jann

Acceptance, Fairness and Distribution" im Forschungverbund "Efficient and fair allocation of renewable energy production at the national level (EnergyEFFAIR)

Projektdauer 2011 - 2014. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (Fkz. 01LA1110C). Leitung: Prof. Dr. Ulf Liebe (Universität Bern) und Prof. Dr. Oliver Musshoff (Georg-August-Universität Göttingen, kommissarisch); Forschungsverbund mit der TU Berlin und dem UFZ Leipzig

Klimawandel und Nachhaltigkeit: Analysen zum Umweltbewusstsein und Umweltverhalten mit dem ISSP 2010

Gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds. Projektdauer 01.01.2012 - 31.12.2014.
Leitung: Prof. Dr. Axel Franzen Mitarbeit: Dorian Kessler

Evaluation einer Kulturfördermassnahme bei Berufsschülerinnen und Berufsschülern

gefördert durch die Paul Schiller Stiftung und das Theater an der Effingerstrasse Leitung: Prof. Dr. Axel Franzen Mitarbeit: Katrin Botzen, M.A.

Zivilgesellschaft in Zahlen: Vereinsstudie 2012

Gefördert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. Leitung: Prof. Dr. Axel Franzen
Mitarbeit: Katrin Botzen, M.A.

Unternehmensumfragen von Zentralbanken – Methodik der Schweizerischen Nationalbank aus der Sicht der empirischen Sozialforschung

Projektauftrag der Schweizerischen Nationalbank (SNB) Leitung: Prof. Dr. Axel Franzen Mitarbeit:
Sonja Pointner, Dipl. Soz.

Wissenschaftliche Begleitung einer Ausstellung des Museums für Kommunikation zum Thema "Kommunikation und Gesundheit"

Leitung: Prof. Dr. Axel Franzen Mitarbeit: Sonja Pointner, Dipl. Soz.

Erhebung von Schwarzarbeit in Arbeitsmarktsurveys unter Leistungsempfängern

Kooperationsprojekt von Prof. Dr. B. Jann mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) in Deutschland (Dr. M. Trappmann, A. Kirchner) und der Universität Leipzig (Dr. I. Krumpal).

Asking Sensitive Questions: Possibilities and Limits of Randomized Response and Other Techniques in Different Survey Modes

DFG-Projekt im Rahmen des Schwerpunktprogramms "Survey Methodology". Kooperationsprojekt von Prof. Dr. B. Jann mit der ETH Zürich (Prof. Dr. A. Diekmann, M. Höglinger), der Universität Mainz (Prof. Dr. P. Preisendörfer, Dr. F. Wolter) und der Universität Leipzig (Prof. Dr. T. Voss, Dr. I. Krumpal).

Mitgliederbefragung an den Schweizer Senioren-Universitäten 2012

Projektauftrag von der Senioren-Universität Bern. Leitung: Prof. Dr. Ben Jann Mitarbeiter/innen: S. Hugi, L. Brandenberger, F. Eberlein

6. Aktivitäten der Mitglieder des Instituts

Jann, Ben; Zimmermann, Barbara; Diekmann, Andreas (30 Dezember 2020). [Lohngerechtigkeit und Geschlechternormen: Erhalten Männer eine Heiratsprämie?](#) (University of Bern Social Sciences Working Papers 38). Bern: University of Bern, Department of Social Sciences

Jann, Ben (2020). [dstat: Stata module to compute summary statistics and distribution functions including standard errors and optional covariate balancing.](#) [Software und andere digitale Objekte]

Berger, Joël; Osterloh, Margit; Rost, Katja (2020). [Focal random selection closes the gender gap in competitiveness.](#) Science Advances, 6(47), eabb2142. American Association for the Advancement of Science [10.1126/sciadv.abb2142](#)

Jann, Ben (19 November 2020). [A new implementation of relative distribution methods in Stata \(Unveröffentlicht\).](#) In: 2020 Swiss Stata Conference. Bern. November 19, 2020.

Jann, Ben (9 November 2020). [Umverteilungseffekte des Wohlfahrtsstaats. Analysen der ökonomischen Situation von Haushalten mit Hilfe verknüpfter Registerdaten \(Unveröffentlicht\).](#) In: Online-Vortragsreihe "Soziale Ungleichheit: Empirische Analysen aktueller Trends". Universitäten Konstanz und Leipzig. 02.11.2020-08.02.2021.

Jann, Ben; Hupka-Brunner, Sandra (5 November 2020). [Why do women so rarely become STEM professionals? On the significance of the difference between mathematics skills and self-concept \(Unveröffentlicht\).](#) In: SOCEDUC 2020: Heterogeneity and Inequality – Differentiation in Education and Consequences for Educational Inequalities. Bern. November 5–6, 2020.

Jann, Ben (18 September 2020). [Relative distribution analysis in Stata](#) (University of Bern Social Sciences Working Papers 37). Bern: University of Bern, Department of Social Sciences

Jann, Ben; Hupka-Brunner, Sandra (1 September 2020). [Why do women so rarely become STEM professionals? On the significance of the difference between mathematics skills and self-concept \(Unveröffentlicht\).](#) In: 2020 Congress of the Swiss Society for Educational Research. Biel/Bienne. August 21 to September 2, 2020.

Gutfleisch, Tamara; Samuel, Robin; Sacchi, Stefan (2020). [The application of factorial surveys to study recruiters' hiring intentions: comparing designs based on hypothetical and real vacancies.](#) Quality and quantity Springer Netherlands [10.1007/s11135-020-01012-7](#)

Jann, Ben; Meyer, Thomas (23 Juni 2020). [The Swiss TREE multi-cohort survey in its 20th year: design issues, research potential, and some selected findings \(Unveröffentlicht\).](#) In: LIfBi Lectures. Bamberg. June 23, 2020.

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Report 2020](#) University of Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies [10.7892/boris.143935](#)

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Documentation of the CTC-18 Monitoring 1 Survey](#) Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Documentation of the CTC-19 Base Survey](#) Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (14 Mai 2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Questionnaire of the CTC-19-A Base Survey \(Paper-and-Pencil Lookalike\)](#). In: Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts (CTC). Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (14 Mai 2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Questionnaire of the CTC-19-B Base Survey \(Paper-and-Pencil Lookalike\)](#). In: Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts (CTC). Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern

Widmer, Janine; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara; Amacker, Michèle (14 Mai 2020). [Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts \(CTC\). Questionnaire of the CTC-18 Monitoring 1 Survey \(Paper-and-Pencil Lookalike\)](#). In: Swiss National Science Foundation Career Tracker Cohorts (CTC). Bern: Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies, University of Bern

Jann, Ben (2020). [reldist: Stata module for relative distribution analysis](#). [Software und andere digitale Objekte]

Jann, Ben (30 April 2020). [Langfristige Entwicklung ökonomischer Ungleichheit in der Schweiz \(Unveröffentlicht\)](#). In: Interdisziplinäre Ringvorlesung Frühjahrssemester 2020 zum Thema "Chancengleichheit im Bildungssystem?". Universität Zürich. 30.04.2020.

Mader, Sebastian; Rubach, Malte; Schaecke, Wolfram; Röger, Christine; Feldhoffer, Ina; Thalmeier, Eva-Magdalena (2020). [Healthy nutrition in Germany: A survey analysis of social causes, obesity and socioeconomic status](#). Public health nutrition, 23(12), S. 2109-2123. Cambridge University Press [10.1017/S1368980019004877](#)

Franzen, Axel; Mader, Sebastian (2020). [Can Climate Skeptics Be Convinced? The Effect of Nature Videos on Environmental Concern](#). Sustainability, 12(7), S. 2972. MDPI [10.3390/su12072972](#)

Brunetti, Aymo; Büchel, Konstantin; Jakob, Martina; Jann, Ben; Kühnhanss, Christoph; Steffen, Daniel (25 März 2020). [Teacher Content Knowledge in Developing Countries: Evidence from a Math Assessment in El Salvador](#) (University of Bern Social Sciences Working Papers 34). Bern: University of Bern, Department of Social Sciences

Widmer, Janine Manuela; Lüthi, Janine; Zimmermann, Barbara Andrea; Amacker, Michèle (5 März 2020). [SNSF Career Tracker Cohorts \(CTC\) Newsletter 2020/1](#). SNSF Career Tracker Cohorts (CTC) Newsletter, 2020(1), S. 1-3. Institute of Sociology and Interdisciplinary Centre for Gender Studies

Zimmermann, Barbara Andrea (2020). [Geschlechterunterschiede im Karriereerfolg von Hochschulabsolvent/innen: Welchen Einfluss haben arbeitsbezogene Werte?](#) Schweizerische Zeitschrift für Soziologie / Swiss journal of sociology / Revue suisse de sociologie, 46(1) Seismo Press

Jann, Ben; Hupka-Brunner, Sandra (2020). [Falsche Selbsteinschätzung hält Frauen von technischen Berufen fern.](#) Die Volkswirtschaft: Plattform für Wirtschaftspolitik, 93(3), S. 41-44. SECO

Zimmermann, Barbara Andrea; Widmer, Janine Manuela; Lüthi, Janine; Amacker, Michèle (18 Februar 2020). [SNSF Career Tracker Cohorts. Data Management Plan \(Eingereicht\).](#)

Franzen, Axel; Mader, Sebastian (2020). [Reply to the comment by Zhang and Fang \(2019\) on consumption-based versus production-based accounting of CO2 emissions.](#) Environmental science & policy, 104, S. 52-54. Elsevier [10.1016/j.envsci.2019.11.005](#)

Combet, Benita; Oesch, Daniel (2020). [The social origin gap in university completion among youth with comparable school abilities in Switzerland](#) (TREE Working Paper Series 4). Bern: TREE (Transitions from Education to Employment)

Jann, Ben (2020). [Influence functions continued. A framework for estimating standard errors in reweighting, matching, and regression adjustment](#) (University of Bern Social Sciences Working Papers 35). Bern: University of Bern, Department of Social Sciences

Zangger, Christoph; Widmer, Janine (2020). [Choosing what is best for one's children? Experimental evidence on parents' responsiveness to childcare subsidies and their preferences for different childcare arrangements.](#) Early childhood research quarterly, 51, S. 110-123. Elsevier [10.1016/j.ecresq.2019.10.004](#)

Grønning, Miriam; Kriesi, Irene; Sacchi, Stefan (2020). [Skill specificity of upper-secondary training occupations and the gender pay gap.](#) Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 72(S1), S. 291-315. Springer VS [10.1007/s11577-020-00678-z](#)

Grønning, Miriam; Kriesi, Irene; Sacchi, Stefan (2020). [Income during the early career: Do institutional characteristics of training occupations matter?](#) Research in social stratification and mobility, 67, S. 100495. Elsevier [10.1016/j.rssm.2020.100495](#)

Berger, Joël; Osterloh, Margit; Rost, Katja; Ehrmann, Thomas (2020). [How to prevent leadership hubris? Comparing competitive selections, lotteries, and their combination.](#) Leadership Quarterly, 31(5), S. 101388. [10.1016/j.leaqua.2020.101388](#)

Meyer, Thomas; Sacchi, Stefan (2020). [Wieviel Schule braucht die Berufsbildung? Eintrittsdeterminanten und Wirkungen von Berufslehren mit geringem schulischem Anteil.](#) Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 72(S1), S. 105-134. Springer VS [10.1007/s11577-020-00679-y](#)

Widmer, J.; Lüthi, J.; Zimmermann, B.; Amacker, M. (2020). [SNSF Career Tracker Cohorts \(CTC\) Newsletter 2020/2.](#) SNSF Career Tracker Cohorts (CTC) Newsletter

Jann, Ben; Hupka-Brunner, Sandra (2020). [Warum werden Frauen so selten MINT-Fachkräfte? Zur Bedeutung der Differenz zwischen mathematischen Kompetenzen und Selbstkonzept.](#) Schweizerische Zeitschrift für Bildungswissenschaften, 42(2), S. 391-413. Bern Open Publishing [10.24452/sjer.42.2.6](#)

Combet, Benita; Oesch, Daniel (2020). [The social-origin gap in university graduation by gender and immigrant status: a cohort analysis for Switzerland.](#) Longitudinal and life course studies, 12(2), S. 119-146. Policy Press [10.1332/175795920X16034769228656](#)

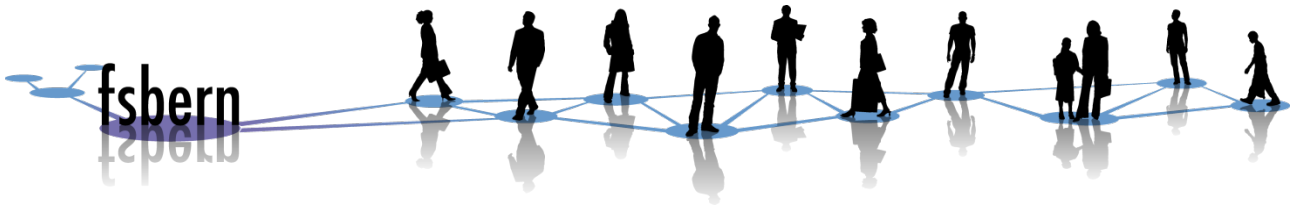
Wyss, Anna; Lindberg, Annika; Eule, Tobias Georg; Borrelli, Lisa Marie (2020). [Kämpfe um Zeit im europäischen Migrationsregime](#). *Bürger & Staat*, 2020(3), S. 120-126. Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

7. Studierendenzahlen

	Studierendenzahlen im HS20 ¹			
	Master Soziologie		Bachelor SOWI (Sozialwissenschaften)	
	Major 90	Minor 30	Major 120/150	Minor 60/30/15
MA-Studiengang Soziologie	38	15		
BA-Studiengang Sozialwissenschaften			278	
Sozialwissenschaften – ohne Schwerpunkt				431
Minor SOWI Schwerpunkt Politikwissenschaft				105
Minor SOWI Schwerpunkt Soziologie				28
Minor SOWI Schwerpunkt Kommunikations- und Medienwissenschaften				91

¹ Anzahl Studierende am Departement Sozialwissenschaften: (Kategorien und Zahlen gemäss Berichtserstattung Stab Unileitung resp. Daten für BFS), Stand: 22.01 Januar 2021)

8. Fachschaft Soziologie



Es lebe die FS-Sozialwissenschaften

Die Fachschaft besteht aus Soziologiestudierenden unterschiedlicher Semester, die sich auf Institutsebene sowie auf Fakultäts- und Universitätsebene für die Anliegen der Studierenden engagieren.

Wir sind das Bindeglied zwischen Studierenden und dem Elfenbeinturm. Wir sind informiert, reden mit, kennen die richtigen Leute und wissen, was läuft. Unser Engagement reicht von der Teilnahme an Sitzungen, dem Mitwirken an Entscheiden des Institutes für Soziologie (z.B. dritter Lehrstuhl), der Umsetzung gesamtuniversitärer Projekte (Bologna, Evaluation von Lehrveranstaltungen) über Dienstleistungen für Studierende bis hin zur Organisation von Partys, einer Bar am Unifest, Skiweekends usw. Wir treffen uns regelmässig zu gemeinsamen Sitzungen, die allen Interessierten offenstehen. Sowohl Ideen für gesellschaftliche wie auch für fachliche Anlässe stossen bei uns immer auf offene Ohren. Falls Du Lust hast, mal vorbei zu schauen, dann melde dich! Unsere E-Mail-Adresse lautet: fasek@sub.unibe.ch

Weitere nützliche Infos findest Du ausserdem unter: www.sub.unibe.ch

9. Absolventinnen und Absolventen

Bachelor-Abschlüsse, Kalenderjahr 01.01.2020 – 31.12.2020

Name / Vorname	Titel der Bachelor-Arbeit
Mader Tobias Kaspar	Die kommunikative Re-Figuration von Räumen - Theoretische Probleme der kommunikativen Konstruktion subjektiver Raumvorstellungen.
Luder Rahel	Macht Sozialkapital hilfsbereiter? - Eine Untersuchung in zwei Berner Stadtteilen.
Utz Laura Christina	Lokales Sozialkapital und die Sanktionierung von sozialen Normen. Ein Quasi-Experiment in zwei Berner Quartieren.
Werthmüller Noël	Soziale Präferenzen im Kontext der Ausbildungswahl. Implementation und exemplarische Anwendungsmöglichkeit des SVO Slider Measures in der TREE Panelstudie.
Utz Laura Christina	Lokales Sozialkapital und die Sanktionierung von sozialen Normen. Ein Quasi-Experiment in zwei Berner Quartieren.
Werthmüller Noël	Soziale Präferenzen im Kontext der Ausbildungswahl. Implementation und exemplarische Anwendungsmöglichkeit des SVO Slider Measures in der TREE Panelstudie.
Giraldo Odermatt Gabriela	Vermögensungleichheit und Kriminalität. Hat die Vermögensungleichheit einen Zusammenhang mit der Anzahl Ermordungen in einem Land?
Fricker Silvan René	Reformen für eine nachhaltig finanzierte Altersvorsorge in der Schweiz.
Brochella Larissa Rabea	Oppression or Liberation? A Framing Analysis of the Representation of the Burkini and Muslim Women who Wear the Burkini in Swiss Media.
Illi Nick	Nachhaltiger Kleiderkonsum. Empirische Online Studie - Einfluss von Video und Text im Vergleich.
Estermann Linus	Einfluss des Stadt-Land-Grabens auf die Nutzung von digitalen Kanälen in der Schweiz.
Koch Selina	Obdachlosigkeit in der Schweiz. Eine Vignettenanalyse zur gesellschaftlichen Wahrnehmung der Deservingness von obdachlosen Personen in der Schweiz.
Meier Samuel Jann	Discrimination or Difference? Decomposing Switzerland's Immigrant-Native Wage Gap. Explained and Unexplained Distributional and Regional Differences Between Swiss and non-Swiss Citizens' Wages.

Gast Michael	Deviantes Verhalten von Jugendlichen im Kanton Zürich: eine Untersuchung zur Validität verbreiteter Kriminaltheorien am Beispiel der Studie «Entwicklung von Gewalterfahrungen Jugendlicher im Kanton Zürich 1999-2014.
Di Maggio Sante Luca	Die Filme Goodfellas und The Irishman: Eine Untersuchung der Darstellung der Mafia in den Filmen und der Vergleich zur Realität.
Kistler Anina Maria	Die Konstruktion des dritten Alters. Eine qualitative Studie zur gesellschaftspolitischen Altersaktivierung und der Selbstdarstellung der jungen Alten.
Wachtarczyk Linda Sarah Susann	Nudging und nachhaltige Hotellerie - eine transdisziplinäre Fallstudie zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit eines Hotels.

Master-Abschlüsse, Kalenderjahr 01.01.2020 – 31.12.2020

Name / Vorname	Titel der Master-Arbeit
Ilic Stefan	Intergenerationelle Bildungsmobilität und Lebenszufriedenheit am Übergang in eine nachobligatorische Ausbildung - Eine Längsschnittanalyse von Schweizer Paneldaten.
Moser Nora Jolanda	Die «Drehtür» als Erklärung für die Persistenz der beruflichen Geschlechtersegregation? Eine empirische Analyse der Austritte von Frauen und Männern aus geschlechtsuntypischen Berufen.
Rust Valentina Claudia	Persönlich wahrgenommener Nutzen ehrenamtlicher und formell freiwilliger Tätigkeiten für den Beruf - Eine Studie zur Vereinsarbeit in Luzern.
Eder Manuela	Digitale Medien im Familienleben und ihr Einfluss auf die Beziehungen zu Gleichaltrigen bei Primarschülern und Primarschülerinnen in der 5. und 6. Klasse. Eine qualitative Untersuchung mit Leitfadeninterviews während der Covid-19-Pandemie 2020.
Ziltener Kathrin	Die SVP als rechtspopulistische Kraft. Eine Analyse anhand der «Begrenzungsinitiative».
Wenger Daria Runa	Die Bedeutung eines partizipativen Mietmodells für die Produktion von Nachbarschaft - Eine Untersuchung in der Wohnsiedlung Burgunder in Bern.
Kongpo Tenzen Dawa	Überwachung der tibetischen Diaspora in der Schweiz. Eine empirische Analyse der tibetischen Diaspora in der Schweiz.
Isenschmid Thomas	Betreutes Wohnen im Alter. Chancen und Herausforderungen für eine bedarfsgerechte Wohnsituation bei Betreuungsbedarf im Alter am Beispiel des Alterswohnen Glockenthal. Eine empirische Fallstudie.
Kamm Eliza Irina	Das Schweigen der Mütter. Bereute Mutterschaft: Ein Spektrum an Gefühlen, Gedanken und Gründen.
Burkhard Melissa Christa	Rechtspopulismus und «Gender». Analyse eines Feindbildes.
Kuosaite Marija	Lithuania`s transition to democracy in the 20th century.

10. Mitarbeiter/innen (Stand: Mai 2021)

	Raum	Telefon	Email
Geschäftsführender Direktor			
Prof. Dr. Christian Joppke	A 107	031 684 48 13	christian.joppke@soz.unibe.ch
Professur für Methoden der Empirischen Sozialforschung			
Prof. Dr. Axel Franzen	A 116	031 684 48 12	axel.franzen@soz.unibe.ch
Professur für Allgemeine Soziologie			
Prof. Dr. Christian Joppke	A 107	031 684 48 13	christian.joppke@soz.unibe.ch
Professur für Sozialstrukturanalyse			
Prof. Dr. Ben Jann	A 112	031 684 48 31	ben.jann@soz.unibe.ch
Professur für Nachhaltige Gesellschaftsentwicklung			
Prof. Dr. Sonja Vogt	A 121	031 684 32 40	sonja.vogt@soz.unibe.ch
Zugewandte Professur			
Prof. Dr. Michèle Amacker	extern	031 684 52 28	michele.amacker@izfg.unibe.ch
Sekretariat			
Monika Etter	A 119	031 684 48 11	monique.etter@soz.unibe.ch
TREE – Transitions from Education to Employment			
Dr. Sandra Hupka-Brunner (Ko-Projektleitung)	A 122	031 684 36 23	sandra.hupka@soz.unibe.ch
Thomas Meyer, lic. phil. (Ko-Projektleitung)	A 122	031 684 38 23	thomas.meyer@soz.unibe.ch
Olivia Demény	A 224	031 684 53 54	marc.dojtschinov@soz.unibe.ch
Andrés Gomensoro	A 124	031 684 37 19	andres.gomensoro@soz.unibe.ch
Cédric Grütznér	A 134	031 684 33 43	cedric.gruetzner@soz.unibe.ch
Melina Heiniger	A 135	031 684 48 40	melina.heiniger@soz.unibe.ch
Stefan Ilic	A 224	031 684 53 80	stefan.ilic@soz.unibe.ch
Dr. Chantal Kamm	A 124	031 684 37 19	chantal.kamm@soz.unibe.ch
Maarten Koomen, M. Sc.	A 230	031 684 30 45	maarten.koomen@soz.unibe.ch
Dr. Barbara Müller	A 220	031 684 32 35	barbara.mueller@soz.unibe.ch
Dr. Dominique Krebs-Oesch	A 220	031 684 53 09	dominique.oesch@soz.unibe.ch
Dr. Stefan Sacchi	A 124	031 684 37 19	stefan.sacchi@soz.unibe.ch
Christina vonRotz	A 230	031 684 30 44	christina.vonrotz@soz.unibe.ch
Noël Werthmüller	A 224	031 684 53 54	noel.werthmueller@soz.unibe.ch
Barbara Wilhelmi	A 220	031 684 53 09	barbara.wilhelmi@soz.unibe.ch
Gast Wissenschaftlerinnen			
Dr. Lisa Marie Borrelli	A 108	031 684 48 26	lisa.borelli@soz.unibe.ch
Dr. Vera Truong Dinh	A 108	031 684 48 26	ver.truongdinh@soz.unibe.ch
Wissenschaftliche Mitarbeitende			
Stefanie Clausen	A 108	031 684 48 46	stefanie.clausen@soz.unibe.ch
AssistentInnen			
Sebastian Bahr, M.A.	A 115	031 684 48 15	sebastian.bahr@soz.unibe.ch
Dr. Joël Berger	A 113	031 684 48 27	joel.berger@soz.unibe.ch
Irina Ciornei, Ph.D.	A 108	031 684 48 26	irina.ciornei@soz.unibe.ch
Fabienne Dubach	A 109	031 684 48 46	fabienne.dubach@soz.unibe.ch
Sönke Ehret, Ph.D.	A 113	031 684 48 27	soenke.ehret@soz.unibe.ch
Dr. habil. Achim Edelmann	A 111	031 684 48 20	achim.edelmann@soz.unibe.ch
Dr. Rudolf Farys	A 109	031 684 48 46	rudolf.farys@soz.unibe.ch
Graham Hill, Ph.D.	A 106	031 684 48 20	graham.hill@soz.unibe.ch
Martina Jakob, M.A.	A 109	031 684 48 46	martina.jakob@soz.unibe.ch
Dr. Annika Lindberg	A 106	031 684 48 29	annika.lindberg@soz.unibe.ch
Dr. Sebastian Mader	A 118	031 684 48 16	sebastian.mader@soz.unibe.ch

Peter Näf	extern	031 684 48 11	peter.naef@students.unibe.ch
Michalina Preisner, M. Sc.	A 120	031 684 59 83	michalina.preisner@soz.unibe.ch
Lukas von Flüe, M.A.	A 134	031 684 33 43	lukas.vonfluee@soz.unibe.ch
Fabienne Wöhner, M.A.	A 117	031 684 48 74	fabienne.woehner@soz.unibe.ch
Ilay Yesil, lic. phil.	A 106	031 684 48 29	ilay.yesil@soz.unibe.ch
HilfsassistentInnen			
Fabian Bartsch	A 120	031 684 59 83	fabian.bartsch@soz.unibe.ch
Jan Braun	A 134	031 684 33 43	jan.braun@soz.unibe.ch
Ann-Lea Buzzi	A 115	031 684 48 15	ann-lea.buzzi@soz.unibe.ch
Cümen Dilan	A 240	031 684 38 06	dilan.cuemen@soz.unibe.ch
Mathilde Flück	extern	extern	mathilde.flueck@soz.unibe.ch
Patrick Höhener	A 135	031 684 48 40	patrick.hoehener@soz.unibe.ch
Jeannine Jaggi	A 135	031 684 48 40	jeannine.jaggi@soz.unibe.ch
Nina Marra	A 134	031 684 33 43	nina.marra@soz.unibe.ch
Anne-Sophie Meier	A 115	031 684 48 15	anne-sophie.meier@soz.unibe.ch
Adrian Mettler	extern	extern	adrian.mettler@soz.unibe.ch
Zagorka Nakova	A 115	031 684 48 15	zagorka.nakova@soz.unibe.ch
Ann-Lea Prater	extern	extern	ann-lea.prater@soz.unibe.ch
Sophie Schneider	A 120	031 684 59 83	sophie.schneider@soz.unibe.ch
Manon Schürch	A 134	031 684 33 43	manon.schuerch@soz.unibe.ch
Nora Schweizer	A 115	031 684 48 15	nora.schweizer@soz.unibe.ch
Tanja Todaro	extern	extern	tanja.todaro@soz.unibe.ch
Lehrbeauftragte			
Prof. Dr. Matthew Desmond	extern	extern	mdesmond@fas.harvard.edu
Dr. Oliver Lipps	extern	031 684 48 11	oliver.lipps@soz.unibe.ch
Sekretariat			
Monika Etter	A 119	031 684 48 11	monique.etter@soz.unibe.ch
Lehr- und Prüfungsadministration			
Corinne Beutler	A 139	031 684 48 77	corinne.beutler-maurer@sowi.unibe.ch
IT-Support			
Hannes Loretan	A 130	031 684 48 19	hannes.loretan@sowi.unibe.ch
Michael Schmid	A 130	031 684 48 19	michael.schmid@sowi.unibe.ch
Emeritierte			
Prof. Dr. Claudia Honegger		031 684 48 11	honegger@soz.unibe.ch
Prof. Dr. Ruth Meyer Schweizer		031 684 48 11	meyer-schweizer@soz.unibe.ch

